



DIE BACHBLÜTEN

Bewegungsmelder für die Ortsteile am Dümpfelbach, Herschbach, Krebsbach & Mühlbach



Aktuelle Daten der Gemeinde

Infos zu Baumaßnahmen

33.
Ausgabe
Dezember
2021



**Ein herzliches Dankeschön
an unsere Kunden für das
entgegengebrachte
Vertrauen und die gute
Zusammenarbeit.**

**Wir wünschen Ihnen und
Ihrer Familie eine
frohe Weihnachtszeit
und ein glückliches und
gesundes neues Jahr.**

Ihre



**Sparkasse
Aichach-Schrobenhausen**

Inhaltsverzeichnis

Grußwort des Bürgermeisters	03
Daten aus den Bürgerversammlungen	06
Projektinfos Privatmaßnahmen	09
Ökokontofläche entwickelt sich prächtig	10
Kindergartenerweiterung	11
Aktueller Stand des 3-Millionen-Projekts Kindergarten	12
Tag der offenen Tür im Kinderhaus	16
Bauhofneubau in Motzenhofen	17
Kanalbau in Igenhausen und Mainbach	20
Brunnenrückbau erforderlich	21
Ferienprogramm des TCM	22
Ferienprogramm des SV Gemütlichkeit	23
Ferienprogramm: Kartoffelernte in Sainbach	23
Seniorenachmittag im TSV Biergarten	24
Katholischer Frauenbund Hollenbach befindet sich in der Auflösungsphase	25
Der Friedhof Igenhausen erhält ein WC	25
Maxigruppe in Hollenbach unter neuer Verantwortung	26
Hoffnung auf eine neue Begegnung mit den Freunden aus Contest	27
Autorenlesung in der Hollenbacher Bücherei	28
Zwanzigster Malkurs in Hollenbach	28
EDEKA unterstützt Humanitas	29
EDEKA sponsert Trikots für die C-Juniorinnen des TSV Hollenbach	29
Jubilare 2021	30
Pistoleros für Bayernliga-Aufstieg geehrt	32
Blutspenderehrung des BRK	33
Hofläden im Gemeindebereich	34
Radtour um den Ammersee	35
Defibrillatoren im Gemeindebereich	35
Ersatzfahnenabordnung gesucht	36
Erneut schließt Gaststätte im Gemeindebereich	36
Pizzaessen am Feuerwehrhaus Igenhausen mit Spendenübergabe für einen Kompressor	37
Raiffeisenbank gratuliert Hauptgewinnern	38
Generalversammlung der Damengymnastik Hollenbach	39
Fußballderby vor toller Kulisse	39
Jahreshauptversammlung der FFW Motzenhofen mit Ehrungen	40
Generalversammlung Schwarzlachtaler Schützen Igenhausen	42
Generalversammlung der Schönbacher Schützen Grüne Eiche	45
Grüne Eiche dominiert beim 45sten Raiffeisen- und Gemeindepokalschießen	48
Jahreshauptversammlung des Obst- und Gartenbauvereins mit Neuwahlen	50
Hollenbacher Vorschulkinder holen sich ihren eigenen Christbaum für die Kita	51
Fotomontage oder Wirklichkeit	54
Berichte Haimer	55

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kinder und Jugendliche,

„mögest du in interessanten Zeiten leben“ – dieser uralte Fluch geht mir aktuell nicht mehr aus dem Kopf. Wir leben aktuell wirklich in „interessanten“ Zeiten, die in die Geschichtsbücher eingehen werden.

Die Corona-Pandemie hält die Welt seit mittlerweile fast zwei Jahren in Atem und ein Ende ist immer noch nicht in Sicht. Wir erleben momentan sogar ein regelrechtes Déjà-vu, wie vergangenes Jahr finden wieder keine Weihnachtsmärkte und größere Adventsfeiern statt. Auch der vor Ort geplante Weihnachtsmarkt, den Vereine aus allen Ortsteilen am Rathaus ausrichten wollten, kann nicht stattfinden.

Trotzdem möchte ich mich bei allen Beteiligten bedanken, die sich engagieren wollten und hoffe gemeinsam mit ihnen, dass die Durchführung im Jahr 2022 möglich sein wird.

Umso mehr freut es mich, dass die Planungen für verschiedene Veranstaltungen im Frühjahr und Sommer 2022 weiter gehen. Dies ist ein wichtiges und positives Zeichen für eine Rückkehr zur Normalität.

Die teilweise extrem strengen Kontaktbeschränkungen in den vergangenen 1 ½ Jahren haben auch die Arbeitsweise des Gemeinderates und der Verwaltung massiv verändert.

Zwanglose Treffen, Versammlungen und Besprechungen waren zeitweise gar nicht mehr möglich oder nur extrem eingeschränkt, Rathäuser mussten zeitweise ihre Türen ganz schließen.

Das war vor allem angesichts der großen Baumaßnahmen wie der Kanalsanierungen



in Igenhausen und Mainbach und der Hochbaumaßnahmen Bauhof und Kindergarten-erweiterung eine große Herausforderung.

Anlieger mussten z.B. schriftlich über Planungen und Baufortschritte informiert werden, Baustellenbesprechungen online stattfinden. An dieser Stelle möchte ich allen, die diese für Manchen neuartige Arbeitsweise konstruktiv mitgetragen haben, herzlich danken!

Weiter ergeht zum wiederholten Male das Angebot:

Wenn Sie Fragen zu gemeindlichen Themen oder konkreten Baumaßnahmen haben können Sie jederzeit sehr gerne Kontakt zu mir aufnehmen, gerne helfen ich und die Kolleginnen und Kollegen der Gemeindeverwaltung weiter!

Trotz dieser erschwerten Bedingungen freut es mich sehr Ihnen berichten zu können, dass die Bauvorhaben alle im Zeit- und im Kostenrahmen liegen. Dazu möchte ich Sie auf die nachstehenden Berichte aufmerksam machen, denn darin gehe ich im Detail darauf ein.

Im Februar 2020, kurz vor dem ersten Lock-down fanden die Bürgerversammlungen in der Gemeinde Hollenbach statt. Nachdem aktuell nicht abgesehen werden kann, wann und unter welchen Beschränkungen eine Bürgerversammlung wieder in Präsenz möglich sein wird, möchte ich zum ersten Mal die Bachblüten nutzen, um Ihnen einen Überblick über die gemeindlichen Entwicklungen des letzten Jahres zu ermöglichen. Nicht zuletzt aufgrund der Fülle der Projekte und deren Umfang kann dies natürlich nur ein Umriss sein. Auch hier ergeht das Angebot: Melden Sie sich gerne für detailliertere Informationen zu den einzelnen Themen.

Unsere Gemeinde entwickelt sich gerade in vielen Bereichen weiter. Dies ist aber nur durch die Zusammenarbeit von vielen beteiligten Menschen möglich, die sich und ihre Vorstellungen einbringen.

Aus diesem Grund möchte ich allen Kolleginnen und Kollegen der Gemeindeverwaltung, des Bauhofes, des Schulverbandes und aller anderen gemeindlichen Bereiche für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit im letzten Jahr danken!

Auch geht ein großer Dank und ein großes Lob an die Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates, die in dieser „interessanten“ Zeit die Entwicklung und die Geschicke unserer schönen Gemeinde professionell und leidenschaftlich mitgestalten.

Zuletzt möchte ich Ihnen allen, meine sehr geehrten Damen und Herren, DANKE sagen! DANKE für viele positive Begegnungen und Gespräche!

DANKE für einen gemeindeweiten, spürbaren Zusammenhalt, der nicht selbstverständlich und gerade in der jetzigen Zeit unfassbar wichtig ist!

Ich wünsche Ihnen allen ein besinnliches und schönes Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Lieben und ein gutes und gesundes neues Jahr 2022!

Bleiben Sie gesund!

Herzlichst
Ihr Xaver Ziegler

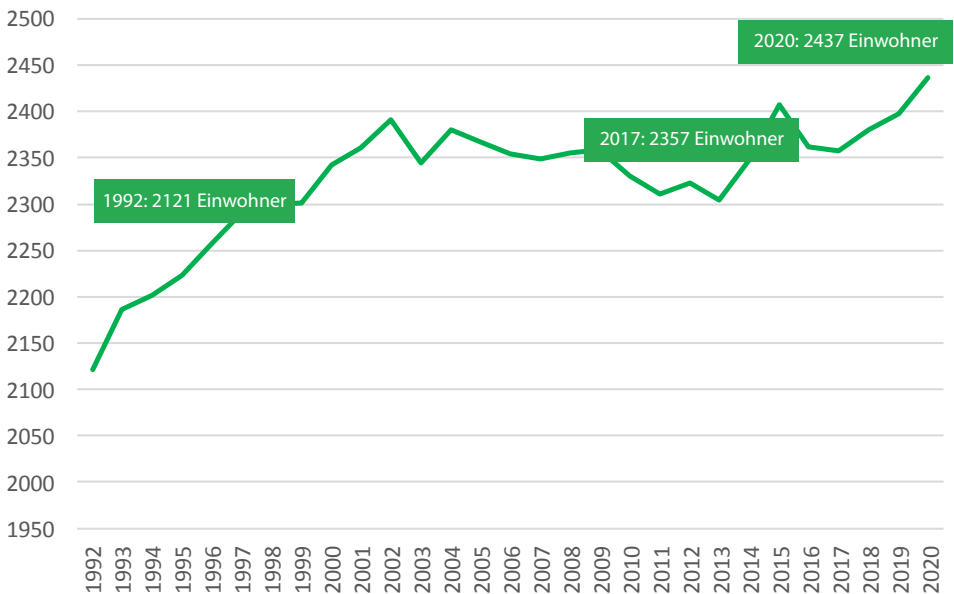


Die wichtigsten Daten der Gemeinde Hollenbach – kurz und kompakt

Entwicklung der Einwohnerzahlen

Die Gemeinde Hollenbach ist den vergangenen Jahren stetig gewachsen. Während im Jahr 1992 noch 2121 Menschen in der Gemeinde lebten, hat sich deren Zahl über die Jahre hinweg auf mittlerweile 2437 Menschen erhöht. Dies ist nicht nur den steigenden Geburtenzahlen geschuldet. Auch Faktoren wie die Infrastruktur (Kinderbetreuung, Schule, Breitbandversorgung und Nahversorgung) führen dazu, dass wir interessant für Zuzüge aus der Umgebung geworden sind. Auch die vermehrte Ausweisung von gemeindlichen Baugebieten führt dazu, dass einige bauwillige Hollenbacherinnen und Hollenbacher in der Gemeinde bleiben können oder von anderen Kommunen zurück in die Heimat kommen.

Gesamteinwohnerzahlen
Gemeinde Hollenbach seit 1992 (Hauptwohnsitz)

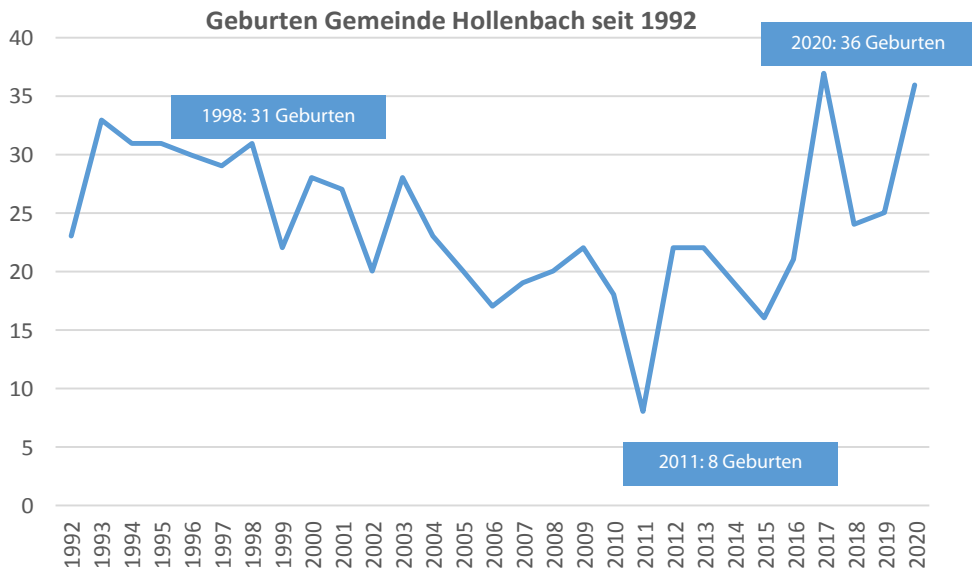


Geburtenzahlen und Sterbefälle

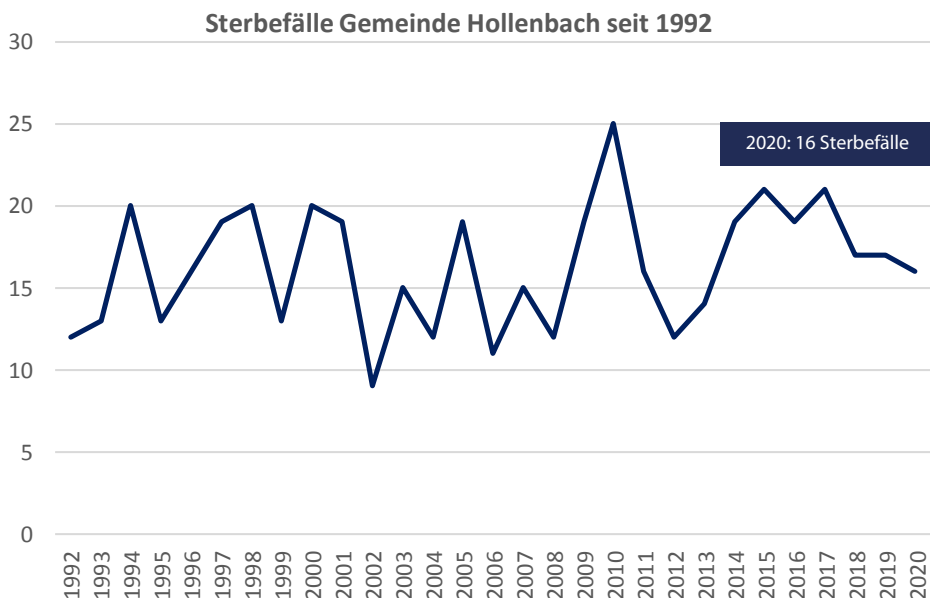
Die Geburtenzahlen bewegen sich seit einigen Jahren auf einem hohen Niveau. Der stete Ausbau der Angebote für die Kleinsten soll hier ein hohes Maß an Qualität für Kinder und Eltern bringen. Neben MuKi- und Maxigruppe ist nicht zuletzt die massive Erweiterung des Haus des Kindes St. Ulrich ein wichtiger und unumgänglicher Mosaikstein in diesem Bereich.

Auch unsere Grund- und Mittelschule, die sich baulich und in der Ausstattung auf einem sehr guten Standard befindet und überregional einen ausgesprochen guten Ruf hat, ist für diese Entwicklung gut gerüstet.

An dieser Stelle gilt es, die hervorragende Zusammenarbeit mit der Schulleitung und dem Lehrerkollegium sowie unserem Schulverbandspartner, dem Markt Inchenhofen, zu erwähnen.



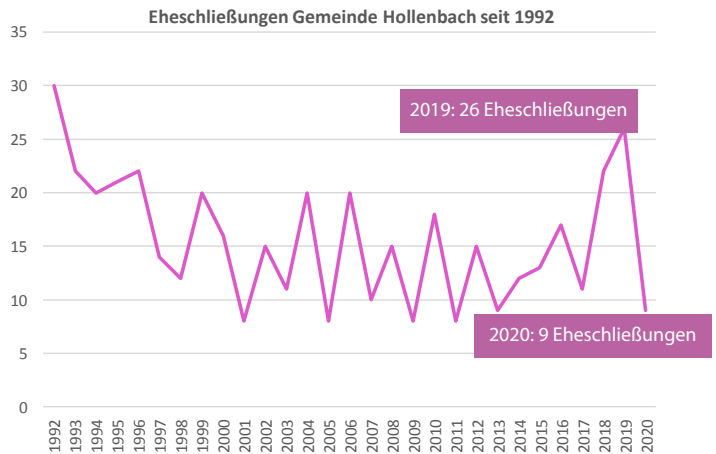
Die Sterbefälle unterliegen einer gewissen zufällmässigen Schwankung und bewegen sich seit einigen Jahren auf einem fast gleich bleibendem Niveau.



Eheschließungen

Eine Gruppe, die von der Pandemie und der damit einhergehenden Beschränkungen extrem getroffen wurden, waren die Heiratswilligen.

Nachdem im Jahr 2019 noch 26 Paare in der Gemeinde standesamtlich heirateten, waren es 2020 gerade einmal 9 Paare.



Finanzielle Situation der Gemeinde

Grundsätzlich startete die Gemeinde Hollenbach mit einer komfortablen finanziellen Situation in das Jahr 2020. Schuldenfreiheit und entsprechende Rücklagen waren auch wichtig, um die großen Bauprojekte umsetzen zu können. Dieses für eine Gemeinde unserer Größe außergewöhnliche „Investitionspaket“, vor allem in die Schaffung und Erweiterung der sogenannten „Kommunalen Pflichtaufgaben“ führte natürlich zu einem geplanten Abschmelzen der Rücklagen. Auch das laufende Jahr 2021 war und ist immer noch von den großen Investitionen geprägt, welche sich noch bis ins kommende Jahr ziehen werden.

Hier die wichtigsten Eckdaten

des Haushaltes 2020:

Verwaltungshaushalt	5.050.000 €
Vermögenshaushalt	4.880.000 €
Zuführung zum Vermögenshaushalt	1.045.000 €

Einnahmen:

Grundsteuer A	51.500 €
Grundsteuer B	247.000 €
Gewerbsteuer	725.000 €
Beteiligung an der Einkommen- und Umsatzsteuer	1.527.000 €
Schlüsselzuweisung	306.000 €
Finanzzuweisungen und Anteil Grunderwerbsteuer	551.000 €
Benutzungsgebühren und sonstige Entgelte	467.000 €

Einnahmen Verkauf, Mieten, Pachten	161.000 €
Konzessionsabgabe	53.000 €
Investitionspauschale	134.500 €
Beiträge und sonstige Entgelte	325.600 €
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke	517.000 €
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionsmaßnahmen	1.211.000 €
Veräußerung von Grundstücken	200.000 €

Ausgaben:

Kreisumlage	1.371.000 €
Gewerbsteuerumlage	71.000 €
Personalausgaben	652.000 €
Unterhaltungs- und Betriebsaufwand	842.000 €

Dorferneuerung Hollenbach II

Förderung von privaten Maßnahmen in der Dorferneuerung

Sehr geehrte Damen und Herren,

neben den Entwicklungs- und Gestaltungsaufgaben im Bereich öffentlicher Plätze, Straßenräume und Gebäude, können auch einzelne Bürger, durch die Investition in ihr privates Wohnumfeld einen wesentlichen Beitrag zur Dorferneuerung und damit einen wichtigen Beitrag zur Innenentwicklung und Belebung der Ortskerne leisten.

Die Voraussetzungen finden Sie in den nachfolgenden Ausführungen. Wir freuen uns, wenn Sie dieses Angebot prüfen und falls möglich, mit Hilfe staatlicher Förderung zur Steigerung der Attraktivität Ihrer Heimat beitragen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Julia Offer

Vorsitzende der Teilnehmergeinschaft



Teilnehmergeinschaft Hollenbach II
am Amt für Ländliche Entwicklung Schwaben
Dr.-Rothermel-Str. 12 · 86381 Krumbach (Schwaben)
Telefon +49 8282 92-0 · E-Mail: poststelle@ale-schw.bayern.de
www.landentwicklung.bayern.de

Ökokontofläche entwickelt sich prächtig

Vor mittlerweile zwei Jahren hat die Gemeinde Hollenbach eine knapp fünf Hektar große Ökokontofläche entlang des gleichzeitig renaturierten Herschbachs angelegt.

Das Gebiet hat sich – auch dank der Niederschläge der letzten Zeit – prächtig entwickelt und bietet unzähligen Tiere und Pflanzen einen hochwertigen Lebensraum.

Auch für Spaziergänger eine Augenweide!



BIRGIT RÜMMELEIN Architekturbüro

Birgit Rümmelein
Dipl.-Ing. Architektin
86444 Affing
08207 - 96 39 96
0179 - 13 00 842
www.ruemmelein.de

Das größte Hochbauprojekt - die Kindergartenerweiterung - hat begonnen

Trotz des anspruchsvollen Wetters konnte die Fa. Osterried die Erdarbeiten für die Kindergartenerweiterung wie geplant fertigstellen. Das Spezialgerät der Fa. Wöhrl, Schrobhausen wurde angeliefert. Die ca. 75 Tonnen schwere sogenannte ABI-Ramme hat 59 Pfähle in das Erdreich gebracht. Diese Pfähle tragen die Bodenplatte des Erweiterungsbaus.

Es wird ein topmodernes Gebäude werden, welches neben vier Kindergarten- und zwei Krippengruppen inklusive aller Schlaf- und Nebenräume eine Vielzahl weiterer Räumlichkeiten (z.B. großer Speisesaal, Therapie-raum usw.) enthalten wird.

Insgesamt wird sich die nutzbare Fläche nahezu verdoppeln, was angesichts der aktuell sehr beengten Verhältnisse eine unschätzbare Aufwertung darstellen wird.

Augenmerk wurde auch auf die Belange der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gelegt. Ein großzügig dimensionierter Pausenraum, Umkleiden und viele kleine Details machen den KiGa Hollenbach ab September 2022 zu einem attraktiven Arbeitsplatz.

Dem Gemeinderat war auch von Anfang an wichtig, das Thema Klimaschutz und Energiesparen in die Planung einfließen zu lassen.

So wird die Kindergartenerweiterung als Holzbau im KfW 40-Standard errichtet. Weiter soll in der Zukunft eine auf dem Erweiterungsbau installierte PV-Anlage mit Speicher Kindergarten und Rathaus mit selbsterzeugtem Strom versorgen.

Insgesamt also eine sinnvolle und wichtige Investition in die Zukunft unserer Gemeinde!



Aktueller Stand des 3-Millionen-Projekts Kindergarten

Aktuell wird das Haus des Kindes St. Ulrich in Hollenbach massiv und im großen Stil erweitert. Nötig wurde diese Investitionsmaßnahme zum einen durch die stetig steigenden Geburtenzahlen in der Gemeinde (siehe Bericht „Entwicklung der Einwohnerzahlen“). Zum anderen hat der Bayerische Landtag in den vergangenen Jahren den Rechtsanspruch der Eltern auf einen Kinderbetreuungsplatz stetig ausgebaut.

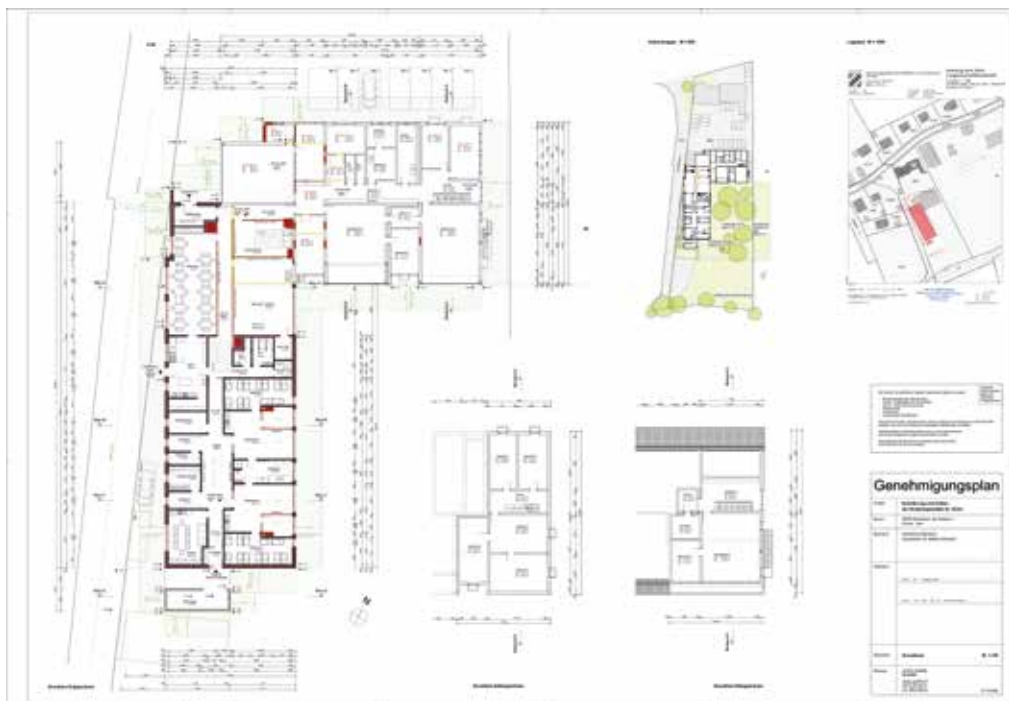
Dies hat zu einer gestiegenen durchschnittlichen „Verweildauer“ in Krippe und Kindergarten geführt und somit zu einer gestiegenen Anzahl der gleichzeitig zu betreuenden Kinder.

Bereits der vorhergehende Gemeinderat hat die Wichtigkeit und Dringlichkeit dieser Situ-

ation erkannt und einstimmig beschlossen, den eigentlich für vier Gruppen ausgelegten Kindergarten auf insgesamt sechs Gruppen zu erweitern.

Bevor die Baustelle aber starten konnte, musste noch im Bestandsgebäude improvisiert werden, um allen Kindern einen Platz anbieten zu können. So wurde der Mehrzweck- bzw. Turnraum temporär zum Gruppenraum umfunktioniert. Insgesamt waren die vergangenen Jahre für Kinder und Personal von einer beengten Situation und von vielen Kompromissen geprägt.

Umso erfreulicher ist es, dass der Erweiterungsbau die nutzbare Fläche bei gleichbleibender Anzahl der Kinder nahezu verdoppelt. Nach einer fast 2-jährigen Planungsphase entsteht nun ein modernes, funktionales und nachhaltiges Gebäude, das neben den Bedürfnissen der Kleinsten auch allen Anforderungen, die an einen modernen Arbeitsplatz gestellt werden, gerecht wird.



Bei den Grundgedanken waren es Architekt Anton Haberl aus Rehling, der Kindergartenleitung und der Gemeinde von Anfang an wichtig, ein großes Augenmerk auf Flexibilität zu legen.

So wird zum Beispiel ein großer Saal mit über 200 m² Fläche entstehen, welcher mit hochwertigen und schallisolierten Mobilwänden abgetrennt werden kann. Im geschlossenen Zustand befindet sich hier ein großer Speisesaal, ein Turnraum und ein Elternwarteraum. Im komplett geöffneten Zustand können hier

aber auch große Veranstaltungen und Feiern stattfinden. Doch auch das Personal wurde bei der Planung nicht vergessen. Ein großzügiger Pausenraum, eine eigene Umkleide- und verschiedene weitere Details machen den Kindergarten St. Ulrich künftig zu einem attraktiven Arbeitsplatz.

Im Bestandsgebäude werden im Zuge der Baumaßnahme auch verschiedene Bereiche saniert und angepasst. So werden u.a. die in die Jahre gekommene Kinder-WC-Anlage und verschiedene Böden erneuert. Zusätzlich stehen künftig ein separater Elternsprechraum, ein Therapie- bzw. Experimentierraum und ein neuer Gruppenraum samt Neben- und Lagerraum zur Verfügung.

Im Außenbereich des Bestandsgebäudes werden die dunkelbraunen Fassadenplatten durch die gleiche Holzschalung ersetzt, wie sie am Erweiterungsbau zum Einsatz kommt.



Bild links: Animation Großer Saal

Bild unten: Animation Grundriss





Die Krippenkinder können künftig über den neuen Eingang ganz im Süden des Gebäudes „angeliefert“ und abgeholt werden. Entsprechende zusätzliche Parkmöglichkeiten werden im Zuge des Außenbereichsgestaltung geschaffen. Dies entzerrt die Verkehrssituation während der Bring- und Abholzeit. Die Kindergartenkinder können über den neuen Haupteingang das Gebäude betreten.



Dem Gemeinderat war von Anfang an wichtig, die Themen Nachhaltigkeit und Klimaschutz in den Planungen zu berücksichtigen. Der Erweiterungsbau entsteht in Holzbauweise nach dem KfW40+ Standard, welcher seit diesem Jahr auch für Nicht-Wohn-Gebäude gilt.

In unserem Fall bedeutet dies konkret, dass wir ca. 280.000 € Förderung von der KfW als Investitionszuschuss erhalten.

Beheizt wird das komplette Haus des Kindes - ebenso wie das Rathaus - von der Hack-schnitzelheizung unseres Nachbarn. Bereits vor sechs Jahren konnten wir durch diese tolle Möglichkeit die Ölheizung und die Elektro-Nachtspeicher-Öfen im Kindergarten außer Betrieb nehmen.

Es ist außerdem geplant, auf das West-Dach des Neubaus eine Photovoltaikanlage zu installieren, welche in Verbindung mit einem entsprechenden Speicher den Kindergarten und auch das Rathaus mit selbst erzeugtem Strom versorgen wird.



Für das gesamte Bauvorhaben (Erweiterung und Sanierung Bestandsgebäude) sind Kosten von ca. 3,1 Millionen Euro berechnet. Neben der bereits erwähnten KfW-Förderung in Höhe von ca. 280.000 € bezuschusst der Freistaat Bayern diese Maßnahme mit insgesamt ca. einer Millionen Euro. Bisher liegt das Bauvorhaben trotz der Corona-Pandemie geschuldeten Unwägbarkeiten und Preisentwicklungen voll im Kostenrahmen, was natürlich sehr erfreulich und auch absolut keine Selbstverständlichkeit ist.

Auch die Bauzeit liegt aktuell voll im Soll. Wenn weiterhin alles nach Plan läuft, soll das erweiterte und sanierte Haus des Kindes St. Ulrich zum Beginn des Kindergartenjahres 2022/2023 bezugsfertig sein.

Die Kinder mit ihren Eltern und alle anderen am Bau und Betrieb unseres Kindergartens Beteiligten freuen sich auf alle Fälle auf das fertige Ergebnis, das sich sicher sehen lassen kann.



Tag der offenen Tür im Hollenbacher „Haus des Kindes St. Ulrich“

Am **Freitag, den 11.02.2022** von 16 Uhr bis 18 Uhr können Sie sowohl die zwei Gruppen im Haupthaus (Krippengruppe und Kindergartengruppe) besichtigen, als auch die drei Kindergartengruppen in der Außenstelle Schule. Vor allem aber können Sie unsere pädagogischen Fachkräfte kennenlernen und sich ein Bild von unserer Arbeit und den Menschen dahinter machen. An diesem Tag werden auch die **verbindlichen Anmeldeformulare** zur Abholung/Mitnahme bereitgestellt. Separate Anmeldetage wird es aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht mehr geben. Das Anmeldegespräch findet erst



nach der schriftlichen Anmeldung und Aufnahme statt.

Bitte melden Sie Ihren Besuch bis spätestens 17.01.2022 telefonisch unter 08257/2266 an, damit wir gegebenenfalls coronabedingt einzelne Besichtigungstermine vergeben können. Für die Besichtigung des Neubaus wird es nach Fertigstellung eine eigene Besichtigungsmöglichkeit geben. Dies ist zum Februar aufgrund der Baumaßnahmen noch nicht möglich.

SOLO NATURKOSMETIK
ALEPPO-SEIFE
WIR BRINGEN WOHLGEFÜHL
FÜR IHRE HAUT
Olivenseife – sanfte Pflege aus der Natur

olivenseife für trockene oder sensible Haut
perfekt für Kinder und empfindliche Haut
ohne künstliche Duft- und Farbstoffe
rein pflanzlich ohne Palmöl
100 % biologisch abbaubar
ohne Konservierungsstoffe
hergestellt in Hollenbach
ohne Mikroplastik
nachfüllbar

Neue Waren aus Syrien

Große Auswahl an orientalischem Kunsthandwerk
(Mosaik Holzkisten - Taschen – Mosaikschachbrett...)

Hollenbacher Str.8
86568 Hollenbach
In unseren Laden erhalten Sie
Unsere Produkte auch unverpackt
www.solonaturkosmetik.de
info@solonaturkosmetik.de
Tel:015128998890

Die günstige Lage nahe der sehr arbeitsintensiven Kläranlage sowie das großzügige, zukunftsfähige Grundstück mit einer Größe von ca. 5.000 m² („altes“ Bauhofgrundstück: ca. 1.200 m²) sprachen eindeutig für diesen Standort.

Nach Abschluss des Bebauungsplanverfahrens, welches den EDEKA-Markt und den Bauhofneubau zum Inhalt hatte, stieg Architektin Birgit Rümmelein aus Haunswies zusammen mit der Gemeindeverwaltung, den Bauhofmitarbeitern und Vertretern des Gemeinderates voll in die Detailplanung ein. Im Resultat entsteht ein modernes und hochwertiges Gebäude, das für die aktuellen, aber auch künftigen Bedürfnisse bestens gerüstet ist.

Neben einer großen Fahrzeughalle für den Fuhrpark des Bauhofes entsteht eine Waschhalle, die künftig auch von allen gemeindlichen Feuerwehren zur Fahrzeugpflege genutzt werden kann. Eine ca. 80 m² große Werkstatt und verschiedene Lager ergänzen den Arbeitsbereich im Erdgeschoss.

Im Obergeschoss stehen ein Büro mit Archiv, ein Besprechungsraum, ein Aufenthaltsraum und Wasch- bzw. Umkleieräume für Männer und Frauen zur Verfügung.

Die Baustelle startete im November 2020 mit den Erdarbeiten. Ab dem zeitigen Frühjahr 2021 wurden die Maurerarbeiten ausgeführt. Der Bauhofneubau entsteht in Ziegelbauweise. Von Anfang an war allen Beteiligten aufgrund der Lage direkt am Ortsrand von Motzenhofen wichtig, ein besonderes Augenmerk auf die Gestaltung zu legen.

Darum entschied man sich für eine Fassadengestaltung mit Holz, was dazu führt, dass sich das eigentlich doch recht massive Gebäude gut in die Landschaft und das Ortsbild einfügt.

Natürlich wurde auch auf das Thema Klimaschutz und Nachhaltigkeit großen Wert gelegt.

Eine bereits installierte Photovoltaikanlage mit 60 kWp Leistung und ein entsprechender Batteriespeicher werden das Gebäude mit selbst erzeugtem Strom versorgen.

Es wurde auch überprüft, ob eine Mit-Versorgung der stromintensiven Kläranlage auch möglich ist. Leider konnte diese Variante aufgrund technischer Hindernisse nicht umgesetzt werden.



Erfreulicherweise liegt der Bauhofneubau, genau wie auch der Kindergarten, voll im Kostenrahmen.

Auch der Bauzeitenplan konnte eingehalten werden. Es ist vorgesehen, im Frühjahr 2022 die Außenanlagen zu erstellen und danach den Neubau zu beziehen. Über die Nutzung des jetzigen Bauhofgeländes im Kapellenweg wird sich der Gemeinderat in der kommenden Zeit Gedanken machen.

Insgesamt investiert die Gemeinde in diese wichtige Pflichtaufgabe ca. 2 Millionen Euro. In Anbetracht aktueller und künftiger Herausforderungen sicher gut investiertes Geld, das allen Gemeindebürgerinnen – und Bürgern zugutekommt.



Kanalerneuerung Igenhausen und Mainbach

In den Ortsteilen Igenhausen und Mainbach wurden in den vergangenen eineinhalb Jahren im großen Stil Kanäle erneuert.

Auf ca. 1,2 km in Igenhausen und ca. 1,1 km Länge in Mainbach wurden neben der Abwasserentsorgung auch das Wasserleitungsnetz durch die Zweckverbände Magnusgruppe bzw. Daxberggruppe komplett erneuert. Notwendig wurden diese Maßnahmen aufgrund des extrem schlechten Zustands der Kanäle und des sehr hohen Anteils an sogenanntem „Fremdwasser“, also Grundwasser, das durch die schadhafte Stellen in den öffentlichen Kanal eindringt, verschmutzt wird und dann wieder aufwändig in der Kläranlage gereinigt werden muss.

Laut bayerweiter Rechtsprechung müssen die Kosten einer solchen Maßnahme auf die Abwassergebühren gerechnet werden, also von allen Anschlussnehmern gemeinsam getragen werden.

So hätten diese dringend notwendigen Sanierungen, welche mit Kosten von ca. 4,5 Millionen Euro zu Buche schlagen, die Abwassergebühren eigentlich in extreme Höhen schnellen lassen.

Aus diesem Grund ist es umso erfreulicher, dass die Gemeinde Hollenbach für diese sehr großen Investitionen Mittel des Freistaates Bayern erhält.

Das Förderprogramm RZWas 2021 (Richtlinien für Zuwendungen zu wasserwirtschaftlichen Vorhaben) ermöglicht eine Bezuschussung von bis zu 80 % der Baukosten.

Diese Fördersummen, welche allein für die Baustellen in Igenhausen und Mainbach in die Millionen Euro gehen, dürfen bei der Gebührenkalkulation nicht berücksichtigt wer-



den und belasten somit auch die Gebührenzahler nicht.

Nachdem die Kanalsanierung mittlerweile abgeschlossen ist, haben bereits die Ausbaumaßnahmen der Dorfstraße in Mainbach begonnen. Auch für den Straßenausbau wird die Gemeinde eine Förderung in Höhe von voraussichtlich 50 % erhalten.

Im zeitigen Frühjahr 2022 wird dann voraussichtlich die Bernbacher Straße in Igenhausen ausgebaut und schließlich im Frühjahr 2023 die Weiherstraße.

Nachdem der bayerische Landtag bereits vor Jahren die sogenannte Straßenausbaubeitragssatzung (STRABS) abgeschafft hat, entstehen für die Anlieger durch den Straßenausbau keine Kosten.

Ein weiterer Mehrwert für die Anlieger in den betroffenen Bereichen ist das Glasfaser-Leerrohr-Netz, welches die Gemeinde Hollenbach in Eigenleistung erstellt, um eine künftige Erschließung zu erleichtern.

Insgesamt ist das ein für unsere Gemeindegröße sehr umfangreiches Bauprogramm, welches die Ortsteile Igenhausen und Mainbach sehr gut für die Zukunft rüstet.

Die Gemeinde Hollenbach möchte sich bei allen Anliegerinnen und Anliegern und allen sonstigen durch die Bauausführung beeinträchtigten Personen für die Geduld und das Verständnis bedanken.

Brunnenrückbau erforderlich

Die Trinkwasserversorgung ist eine der zentralen Aufgaben einer Gemeinde und zu Recht eine der wichtigsten kommunalen Pflichtaufgaben.

Über Jahrzehnte förderte die Gemeinde Hollenbach ihr Trinkwasser aus dem eigenen Brunnen in der Nähe des TSV-Geländes. Der Brunnen, welcher im Jahr 1956 errichtet wurde, förderte qualitativ sehr hochwertiges Trinkwasser aus einer Tiefe von ca. 42 m.

Leider wurde bei Untersuchungen festgestellt, dass das bei jedem Trinkwasserbrunnen vorgeschriebene Schutzgebiet, das ein Einbringen von Schadstoffen in das Trinkwasser verhindern soll, nicht wie ursprünglich angenommen von Süden her über Wald

und landwirtschaftliche Flächen verläuft. Der aufwändig untersuchte Wasserzustrom verläuft direkt unter der Ortschaft von Norden her. Somit war die Betriebserlaubnis nicht mehr haltbar und eine Alternative musste gefunden werden. Weiterhin musste das „falsche“ Wasserschutzgebiet aufgehoben werden und der Rückbau des Brunnens wurde angeordnet.

Nach entsprechenden Verhandlungen konnte schließlich im Jahr 2014 eine Vereinbarung mit dem Wasserzweckverband Daxberggruppe Gundelsdorf getroffen werden, welche seitdem unseren Hochbehälter mit bestem Trinkwasser versorgt. Auch wenn wir bei der Wasserversorgung mit der Daxberggruppe, der Magnusgruppe und der Hardhofgruppe sehr leistungsfähige Partner haben, stimmt der Rückbau unseres ehemaligen Brunnens doch ein bisschen wehmütig.



Schnuppertennis beim TCM

Am 28. August stand beim TCM das Ferienprogramm auf dem Plan. 7 Kinder im Alter von 7 bis 13 Jahren konnten erstmals den Tennissport für sich entdecken. Neben Hockey, Geschicklichkeitsspielen und ersten Tennisversuchen wurde natürlich auch für das leibliche Wohl der Kinder gesorgt. Das Wetter hat fast den ganzen Tag mitgespielt, nur eine kurze Regenpause wurde mit dem Spieleklassiker „Reise nach Jerusalem“ unter Dach überbrückt.

Alles in allem ein gelungener Nachmittag, der trotz eher nasser Wetterprognosen nahezu trocken durchgeführt werden konnte.



**Möchten Sie gerne einen Beitrag für unsere Gemeindezeitung schreiben oder eine Vorankündigung veröffentlichen?
Wir freuen uns über Zuschriften und Fotos aus allen Ortsteilen
bis zum 30. April 2022 unter**

redaktion.hollenbach@gmx.de



Ferienprogramm des SV Gemütlichkeit Hollenbach

Ziemliches Glück hatten die Teilnehmer mit dem heuer sehr unbeständigen Augustwetter. Da es ausnahmsweise ein paar Stunden nicht regnete, konnten Sie sich bei verschiedenen Geschicklichkeitsspielen wie „Kästchenhüpfen“, „Leitergolf“ und „Kartoffelfangen“ Hinweise auf das Lösungswort Bogenschießen erspielen.

Das Bogenschießen war gleichzeitig die Abschlussveranstaltung. Auf dem Hof der Familie Penzes gab es etwas zu trinken und Pizza. Gleichzeitig konnten die fünfzehn Kinder ihre Treffsicherheit unter Beweis stellen.

INFO:

Jeder, der Lust aufs Schießen hat und mindestens **zehn Jahre** alt ist, kann jederzeit zum Übungsschießen der Jugend kommen. Dieses findet ab dem **17. September wieder jeden Freitag ab 18 Uhr** im Hollenbacher Schützenheim statt.

Ferienprogramm: Kartoffelernte bei der Fa. Reiner in Sainbach



Kartoffelernte am 13. August in Sainbach bei Familie Reiner



Seniorenachmittag im TSV Biergarten

Nach langer Zwangspause - seit November 2020 - war es im Juli wieder möglich, einen Seniorenachmittag zu veranstalten.

Der Biergarten des TSV Hollenbach bot dafür eine wunderschöne Kulisse unter den Kastanienbäumen und auch die Sonne machte ein strahlendes Gesicht an diesem Tag. Gut 40 Gäste trafen ein, darunter auch BGM Xaver Ziegler, so dass die Wirtin alle Hände voll zu tun hatte. Das Kuchenbuffet war gut sortiert und reichlich bestückt.

Einige leidenschaftliche Sänger und Sängerinnen animierten die Runde zu heiteren Liedern. Dabei wurde auch der runde Geburtstag der Wirtin Vera bedacht. Ein Sketch brachte anschließend alle dazu, ihre Lachmuskeln zu aktivieren.



Im Übrigen hatte man sich viel zu erzählen nach so langer Zeit und es dauerte eine Weile, bis sich die fröhliche Gesellschaft wieder auflöste.



Infos rund um die Impfung für alte Menschen

Wichtig ist es, jenen Senioren, die sich gerne für die Impfung anmelden würden, hierfür jedoch weitere Unterstützung benötigen, unter die Arme zu greifen.

Deshalb ergeht die Bitte an alle Bürgerinnen und Bürger, ihnen im Umfeld bekannte hochaltrige Personen, die über keine Angehörigen oder andere Helfer verfügen und der Unterstützung bei der Organisation ihrer persönlichen Impfung bedürfen, den Seniorenbeauftragten zu melden.



Katholischer Frauenbund Hollenbach befindet sich in der Auflösungsphase

Der einst von Hannelore Göttler in den 70er Jahren gegründete Katholische Frauenbund befindet sich lt. Auskunft der jetzigen Leiterin Gertraud Seidl in der Auflösungsphase.

Die Vereinsmitglieder haben ein gesegnetes Alter erreicht und es konnten leider keine jüngeren Freiwilligen mehr gefunden werden, die ehrenamtlich die nötigen Funktionen in der Vorstandschaft übernehmen wollten. So wurde in der Diözese der Antrag auf Auflösung des Vereins gestellt. Bis dato wurde dort aber noch keine endgültige Entscheidung getroffen. Schade, dass sich der Verein mangels Nachwuchses nun nicht mehr weiter engagieren kann.

Igenhausener Friedhof erhält endlich ein WC

Ein regelrechter „Klassiker“ der Igenhauser Bürgerversammlungen konnte kürzlich in Betrieb gehen. Auf der Rückseite des Leichenhauses des gemeindlichen Friedhofes steht künftig allen Besucherinnen und Besuchern ein neu installiertes WC zur Verfügung. Die komplette Baumaßnahme wurde in Eigenleistung von den Kollegen des Bauhofes durchgeführt.



Maxigruppe in Hollenbach unter neuer Verantwortung

Bei der Maxigruppe der Gemeinde Hollenbach ändert sich die Personalbesetzung. Judith Wörle, die insgesamt 4 Jahre lang zusammen mit ihren Kolleginnen die von der Gemeinde getragene Spielgruppe im Hollenbacher Pfarrzentrum durchführte, verließ diese zum 30. September.

Judith Wörle, die vor ihrer eigenen Elternzeit als Grundschullehrerin tätig war, ging wieder

in den Schuldienst zurück.

Bürgermeister Xaver Ziegler bedankte sich im Namen aller Eltern für ihren engagierten und zuverlässigen Einsatz zum Wohle der kleinsten Hollenbacher.

Auch wenn Judith Wörle eine große Lücke im Team hinterlässt muss sich niemand Sorgen um die Zukunft der Maxigruppe machen.

Mit Rosa Amesreiter wurde eine hoch motivierte und sehr erfahrene Nachfolgerin gefunden. Frau Amesreiter war ihr ganzes Berufsleben in der Kinderbetreuung tätig, unter anderem einige Jahre in der Maxigruppe in Kühbach.

Herzlich willkommen!



von links: Rosa Amesreiter, Ingrid Baumgartner, Judith Wörle, Ramona Lunz, Martina Sigllechner, Xaver Ziegler

Hoffnung auf eine neue Begegnung mit den Freunden aus Contest



Der Termin für die nächstjährige Partnerschaftsbegegnung steht zumindest fest. Unsere Freunde aus Contest haben fest geplant, vom 30.07. bis 04.08.2022 bei uns in Hollenbach zu Gast sein. Wir haben vor, das

30jährige Bestehen der Partnerschaft feiern und auch darüber hinaus gibt es schon einige ansprechende Programmideen. Bitte den Termin schon mal im Kalender eintragen.



SPORTGASTSTÄTTE HOLLENBACH
Pächterin VERA PFISTER
Raiffeisenstr. 5
86568 Hollenbach
Tel: 08257 1616 (Gaststätte)
Mobil: 0171 1736536

Öffnungszeiten:
Dienstag - Mittwoch - Donnerstag ab 19.30 Uhr | Samstag ab 15.30 Uhr zur Sky-Übertragung
Bei Spielbetrieb ist die Gaststätte immer geöffnet.



DIE SPORTGASTSTÄTTE SAMT SAAL BIETET PLATZ FÜR CA. 150 PERSONEN UND IST FÜR VERANSTALTUNGEN WIE z.B. GEBURTSTAGE ODER JUBILÄEN BESTENS GEEIGNET. FÜR FRAGEN STEHT DIE WIRTIN JEDERZEIT GERNE ZU VERFÜGUNG

Die hier genannten Öffnungszeiten gelten erst wieder, wenn die coronabedingten Einschränkungen nicht mehr in Kraft sind. Zur Zeit ist das Lokal immer sonntags von 11.00 bis 13.30 Uhr zum Mittagstisch geöffnet. Es kann vor Ort gegessen werden (2G-Pflicht) und auch eine Abholung der Speisen ist weiterhin möglich. Hier ist nur das Tragen einer FFP-2 Maske erforderlich. Die wöchentlich wechselnde Speisekarte wird auf der Homepage des TSV Hollenbach und im whatsapp-Status von Vera Pfister vorab veröffentlicht. Sollten sich Änderungen in Bezug auf Corona ergeben wird dies dort ebenfalls bekannt gegeben.

Letzter Tag vor Weihnachten ist der 19.12.2021, danach befinden wir uns im Urlaub und werden Ende Januar wieder starten.

Autorenlesung der Bücherei Hollenbach

Ende Juli bekamen die Grundschüler der Hollenbacher Schule Besuch von der oberfränkischen Autorin Judith Allert. Organisiert hatte die Lesung die Bücherei Hollenbach. Für die Klassen 1 und 2 hatte die Autorin die Bücher der „Waschbären-Bande“ im Gepäck. Diese beiden Bücher, mit einer Signatur von Frau Allert, können in der Bücherei Hollenbach nun ausgeliehen werden. Den Kindern der 3. und 4. Klasse wurde aus dem Buch „Hilda Heidelbeer und das magische Ei“ vorgelesen. Auf besonderen Wunsch der Kinder gab die Verfasserin anschließend ihr Kinderbuch „Krümel und Fussel – allein unter Schafen“ zum Besten. In diesem Buch erleben zwei Wollschweinferkel spannende Abenteuer. Das Besondere dabei: Die beiden Schweine

gibt es tatsächlich und sie leben auf dem kleinen Bauernhof der Schriftstellerin. Die Schüler der 4. Klasse hatten vorab im Kunstunterricht die beiden Hauptdarsteller aus der Geschichte gemalt und Frau Allert mit ihren Kunstwerken überrascht. Auch das Buch „Krümel und Fussel“ kann in der Bücherei zu den gewohnten Öffnungszeiten ausgeliehen oder auch vorbestellt werden.



20. Malkurs mit Irene Rung

Im Frühjahrssemester 2012 haben in der VHS-Außenstelle Hollenbach sechs „Mutige“ den Kurs „Freies Malen“ unter der Leitung der Künstlerin Irene Rung begonnen und seither ununterbrochen fortgeführt. Inzwischen hat die Gruppe in vier Ausstellungen ihre Werke der Öffentlichkeit präsentiert. Eine großformatige Gemeinschaftsarbeit ist im Rathaus von Hollenbach zu sehen. Einige Neue kamen hinzu, aber der harte Kern der Gruppe ist von Anfang an geblieben. Im Herbstsemester 2021 haben sich nun die Künstler zu ihrem 20. Malkurs in Hollenbach wieder mit Frau Irene Rung getroffen. Zwei Jahre mussten sie wegen der schweren Erkrankung der Kurslei-

terin ohne sie auskommen. Nun geht es geht ihr wieder blendend, sie steckt voller Energie und begeistert alle mit ihrem unerschütterlichen Optimismus und ihrer unglaublichen Kreativität. Die Dozentin motiviert uns auch schon zu einer erneuten Ausstellung im kommenden Jahr. Wir sind sehr glücklich, Irene Rung wieder in unserer Mitte zu haben.



EDEKA Schneider unterstützt HUMANITAS Aichach

Neben überlebenswichtigen Dingen will Humanitas Aichach auch etwas Wärme in die Herzen von obdachlosen Menschen in Augsburg bringen. Roland Schneider von Edeka

Schneider in Motzenhofen übergab 560 Nikolause für Obdachlose und Bedürftige an Humanitas Aichach. „Diese Menschen stehen am untersten Rand unserer Gesellschaft und sind von der aktuellen Lage erneut besonders betroffen“ so Paul Pfundmeier, Vorstandsmitglied von Humanitas, welcher die Spende entgegennahm und entsprechend weiterleitet.



Roland Schneider EDEKA Motzenhofen (links) und Paul Pfundmeier, Vorstandsmitglied Humanitas Aichach (rechts)

EDEKA sponsert Trikots

Die C-Juniorinnen vom TSV Hollenbach freuen sich über das neue Trikot, das von Roland

Schneider von EDEKA Schneider gesponsert wurde. Es konnte gleich mit einem Sieg gegen BC Rinnenthal/SC Eurasburg mit 3:0 eingeweiht werden.





Arzberger Michael, Motzenhofen, 4.10., 80 Jahre



Brauner Rosina, Hollenbach, 31.05., 70 Jahre



Grimm Maria, Mainbach 30.06., 75 Jahre



Gutmann Albert, Igenhausen, 1.07., 75 Jahre



Hartl Georg, Hollenbach, 27.06., 80 Jahre



Kanert Kreszenzia, Schönbach, 12.06., 80 Jahre



*Kreszenz u. Anton Katzenschwanz, Hollenbach,
6.08., Goldene Hochzeit*



*Haas Sofie und Michael, Hollenbach, 2.07.,
Goldene Hochzeit*



Klinnert Helga, Motzenhofen, 1.07., 85 Jahre



Kölbl Irggard, Schönbach, 26.08., 85 Jahre



Kölbl Siegfried, Hollenbach, 2.10., 85 Jahre



Eichner Benedikt, Hollenbach, 3. 10., 75 Jahre



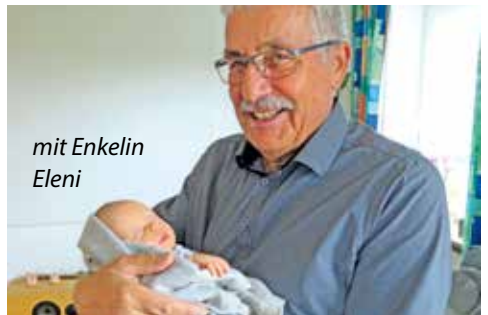
Lechner Alois, Motzenhofen, 1.10., 75 Jahre



Reitberger Maria Anna, Igenhausen, 9. 07., 80 J.



Wagle Georg, Hollenbach, 17.06., 80 Jahre



Hans Reiß, Schönbach, 2.05., 70 Jahre

Pistoleros für Bayernliga-Aufstieg geehrt

Zum Empfang ins Hollenbacher Rathaus hat kürzlich Bürgermeister Xaver Ziegler die erste Luftpistolenmannschaft von Grüne Eiche Schönbach eingeladen. Den Bayernliga-Aufstieg nahm er zum Anlass, dass sich die erfolgreichen Schützen ins goldene Buch der Gemeinde Hollenbach eintragen durften.

Drei Meistertitel in Folge und damit verbunden der jeweilige Aufstieg führten die Grüne Eiche-Equipe von der Gauliga im Schützengau Aichach über die Bezirksliga und die Oberbayernliga des Bezirks bis in die Bayernliga. Damit haben die Pistoleros in den zurück-

liegenden Jahren nicht nur Schönbach, sondern auch die Gemeinde Hollenbach im Schützenwesen über die Grenzen des Sport-schützengaus Aichach bekannt gemacht, betonte der Bürgermeister in seiner Ansprache.

Besonders bemerkenswert ist der Werdegang des ersten Grüne Eiche-Pistolenteams. Gestartet war die Mannschaft 2011, also vor lediglich zehn Jahren, bei den Rundenwettkämpfen im Schützengau Aichach in der D-Klasse. Dort landeten die Novizen auf Anhieb auf Platz zwei und stiegen in die C-Klasse auf. Ungeschlagen wurde man dort Meister und trat in der Saison 2013/14 in der Gauliga an. Holten die "Pistoleros" dort in der ersten Sai-



Nach dem Eintrag ins Goldene Buch der Gemeinde Hollenbach stellten sich die geehrten Schützen zum Fototermin auf.

(von links) 1. Schützenmeister Erwin Spar, Sportleiter Martin Haider, Andi Stadlmayr, Sebastian Hammer, Jörg Seckler, Viktor und Daniel Baumbach, sowie Bürgermeister Xaver Ziegler (Bild: Hans Riß)

son Vizetitel, so folgten in den darauffolgenden drei Jahren drei Meisterschaften – jeweils ohne eine einzige Niederlage. 2018 triumphierte Grüne Eiche I erneut in der Gauliga und machte mit dem erzielten Ringgesamtergebnis den Aufstieg in die Bezirksliga klar. Erneut gelang der unmittelbare Aufstieg. In der Oberbayernliga war allerdings eine Aufstockung des bis dahin fast unverändert angetretenen Teams erforderlich. Als fünften Schütze gewann man Jörg Seckler von den Griesbachthaler Untergriesbach dazu. Se-

ckler integrierte sich problemlos in die Mannschaft, die weiter erfolgreich blieb. Die erste Saison in der Oberbayernliga endete mit der Vizemeisterschaft und einem erzielten Ringgesamtergebnis, das zum Aufstieg in die Bayernliga berechtigte.

Ein weiteres Kapitel wurde dieser Erfolgstory nun mit dem Eintrag der Schützen ins Goldene Buch der Gemeinde Hollenbach hinzugefügt.

Blutspenderehrung des BRK



Nach eineinhalbjähriger Pause wurden vom Bayerischen Roten Kreuz wieder langjährige Blutspender geehrt. Aus dem Gemeindegebiet Hollenbach wurden Tobias Steinhardt und Christian Mahl für 50 Blutspenden, sowie Robert Vetterle für 75 Blutspenden ausgezeichnet.

Hofläden in Hollenbach

Wer regional einkaufen und die heimischen Landwirte unterstützen will, hat dazu in unserer Gemeinde einige Möglichkeiten. In den Verkaufsläden einiger Höfe findet man ein breites Angebot an landwirtschaftlichen Produkten. Von Kartoffeln, Eiern, Käse bis hin zu Wurst und Fleisch. In Gefrierfächern wird auch regional hergestelltes Bauernhofeis angeboten. Bezahlt wird über eine vorhandene Kasse auf Vertrauensbasis oder über einen vorhandenen Automaten.

In Igenhausen befinden sich zwei Hofläden bei den Familien Baur und Sedlmeir, in Mainbach ist eine Verkaufshütte beim Schreierhof zu finden. In Schönbach gibt es bei der Fa. Bradl einen Verkaufsautomaten für Milch, bei dem beinahe rund um die Uhr frische Milch gezapft werden kann. Daneben bieten noch weitere Landwirte den Verkauf von Milch oder beispielsweise Eiern an. Es lohnt sich, bei den Hofläden mal reinzuschauen oder den Landwirt in der Nähe zu fragen, ob beim ihm direkt Milch oder Eier abgeholt werden können. Der regionale Einkauf spart Transportwege und bietet qualitativ hochwertige und frische Ware.



Hofladen Baur



Hofladen Sedlmeir



Hofladen Bradl, Schönbach



Hofladen Schreierhof, Mainbach

Radtour um den Ammersee

Horst Herrschmann, Anton Fischer und Martin Bichler umrundeten im Herbst den Ammersee. Sie starteten in Dießen und fuhren über die Südspitze, Andechs und Stegen wieder zurück zum Ausgangspunkt. Auf der 47 Kilometer langen Route machten sie in Herrsching eine Pause und nahmen auch das Bild auf.



Defibrillatoren im Gemeindebereich

Die Redaktion der Bachblüten möchte die aktuellen Standorte der DEFIBRILLATOREN (DEFIS) in unserem Gemeindebereich einmal zusammenfassen:

HOLLENBACH:

Raiffeisenbank
Hollenbach, Ortsmitte

MOTZENHOFEN:

Beim ehemaligen
Hofladen Ziegler

SCHÖNBACH & MAINBACH:

An den jeweiligen
Feuerwehrhäusern

IGENHAUSEN:

Am Feuerwehrhaus

Eventuell müssen noch Defibrillatoren für die Gemeinde gekauft werden. Angedacht ist einer im Sportheim und einer an der Gemeinde, bzw. beim Feuerwehrhaus. Hollenbach ist ja doch ein langes Straßendorf.

Es könnte bei Bedarf eine Fortbildung über den richtigen Umgang mit dem DEFI organisiert werden, ebenso ein ERSTE-HILFE-KURS, der bei Vielen schon Jahrzehnte zurück liegt.



Der Standort
in Motzenhofen.



Der Standort in Hollenbach.

Ersatz-Fahnenabordnung in Hollenbach gesucht

Der Kriegerverein Hollenbach sucht dringend eine Ersatz-Fahnenabordnung, bestehend aus einem Fahnen-Träger und zwei Begleitern. Hierbei geht es in erster Linie darum, kurzfristige Termine unter der Woche wahr-

zunehmen, welche von der ersten Fahnenabordnung aus beruflichen Gründen nicht wahrgenommen werden können.



Bei Interesse, bitten wir euch, sich unter der Telefonnummer 08257/764 oder 015142205596 bei Jakob Kulper zu melden.

Erneut schließt eine Gaststätte im Gemeindebereich

Die langjährig in mehreren Generationen geführte Gaststätte beim Koller in Mainbach schließt nun leider zum 12. Dezember 2021 seinen Restaurantbetrieb. Mit Stefanie Koller, einer ausgezeichneten Köchin, ließ sich trotz aller Bemühungen der Betrieb nicht aufrecht erhalten. Ist es der Pandemie geschuldet oder auch dem Umstand, dass Stefanie im Sommer einen Unfall hatte, der sie doch län-



ger als gedacht aus der Routine warf: Schade, dass eine so ausgezeichnete, gut ausgebildete, leidenschaftliche Köchin sich nun einen neuen Wirkungskreis suchen muss. Alles Gute, Stefanie!

Nina Nefzger
proWIN Beratung



Augsburger Str. 1
86570 Sainbach/Inchenhofen
Mobil +49/171/6 54 05 08
ninamayr@gmx.de
www.prowin.net/vertrieb/n.nefzger



Pizzaessen am Feuerwehrhaus

Weil das Dorffest nun schon zweimal ausgefallen ist, ließ sich die FFW Igenhausen eine Alternative einfallen und lud zum Pizzaessen ans Feuerwehrhaus.

Diese Aktion wurde super angenommen. Mit zwei Öfen schafften es die freiwilligen Helfer, 250 Pizzas zu backen.

Nochmal weitere 100 Bestellungen konnten

schon gar nicht mehr angenommen werden weil es die Kapazität nicht mehr zuließ und man sich bei der erstmalig ausgeführten Aktion nicht übernehmen wollte.

Einige holten ihre Pizzen ab, viele aßen diese aber bei schönem Spätsommerwetter vor Ort und konnten dabei ein paar Bierchen genießen. Markus Monzer von der Hollenbacher Sparkassenfiliale nutzte die Gelegenheit und übergab der Feuerwehr eine Spende in Höhe von 300 €. Hiermit wird man sich einen Kompressor anschaffen.



V. l.: Michael Palleis (Kassier), Markus Monzer (Sparkasse) und Markus Gottschalk (2. Vorstand)



Die Raiffeisenbank Rehling eG gratuliert zum Hauptgewinn!

In der Juni-Verlosung des VR Gewinnsparevereins Bayern e.V. wurde das Los unserer Kundin Lydia Leinsinger gezogen. Frau Leinsinger freute sich über ein BMW 2er Grand Coupé. Die feierliche Übergabe fand am 29. Juli 2021 in der BMW-Welt in München statt. Frau Leinsinger wurde von ihrem Sohn, ihrem Enkel und den beiden Vorständen der Raiffeisenbank Rehling, Georg Gschoßmann und Christian Baumeister, begleitet.



Im September schlug die Glücksfee erneut zu. Unser Kunde Herr Sturz gewann einen MINI John Cooper Works Cabrio. Am 26. Oktober 2021 wurde ihm das Auto in der BMW-Welt München übergeben, begleitet wurde er von seiner Frau und den beiden Mitarbeitern der Raiffeisenbank Rehling, Sabrina Specht und Stefan Kölbl.



**Sie möchten der Glücksfee ebenfalls eine Chance geben?
Dann sprechen Sie uns jetzt in unserer Geschäftsstelle in Hollenbach an!**

Generalversammlung Damengymnastik des TSV Hollenbach

Bei der diesjährigen Generalversammlung der Abteilung Damengymnastik des TSV Hollenbach wurden zwei neue Ämter besetzt: Katharina Stemmer und Lisa Hofner treten als Beisitzer der Vorstandschaft bei. Dora Reich, erneut im Vereinsleben aktiv, wurde als Beisitzer verabschiedet und Johanna Happacher legte ihre langjährige Vereinstätigkeit als zweite Vorsitzende nieder. Die Vorstandschaft freut sich jederzeit über tatkräftige Unterstützung.



v. l. n. r.: Conny Specht, Katharina Stemmer, Dora Reich, Johanna Happacher und Lisa Hofner.

Fußballderby vor großer Kulisse



Zum Spitzenspiel der Bezirksliga Nord trafen am 02. Oktober im Hollenbacher Krebsbach-Stadion der Tabellenführer VfL Ecknach und der heimische TSV Hollenbach (2. Platz) aufeinander. Rund 850 Zuschauer bildeten eine

perfekte Derbykulisse bei bestem Fußballwetter. Die Gäste aus Ecknach entführten dabei mit einem klaren 3:0 Sieg alle drei Punkte aus dem Krebsbachtal.

Jahreshauptversammlung der FFW Motzenhofen

27 Personen, darunter Hollenbachs erster Bürgermeister Franz Xaver Ziegler sowie Kreisbrandrat Christian Happach, fanden sich im Schulungsraum der Freiwilligen Feuerwehr Motzenhofen zur diesjährigen Jahreshauptversammlung ein. Sie umfasste die Berichtsjahre 2019 und 2020 weil die letztjährige Versammlung wegen Corona abgesagt werden musste. Im Mittelpunkt der Erläuterungen über das gesellschaftliche Vereinsleben standen in erster Linie die Aktivitäten des Jahres 2019. Kontaktbeschränkungen und Lockdown ab März 2020 reduzierten die Termine des vergangenen Jahres auf ein Kesselfleischessen und den Feuerwehrball im Februar, wie erster Vorsitzender Josef Schmid jun. berichtete. Sein verspäteter Dank galt allen Helferinnen und Helfern beim Dorffest 2019. Er erinnerte auch an die Teilnahme beim 90-jährigen Vereinsjubiläum des TSV Hollenbach, an die absolvierte Leistungsprüfung oder den Feuerwehrtag mit Typisierung in Hollenbach.

Etwas mehr aus dem Vorjahr zu vermelden hatte da schon der erste Kommandant Benjamin Höß, schließlich galt es die Hilfeleistung durch die aktuell 24 aktiven Motzenhofener Feuerwehrfrauen und -männer auch in Pandemiezeiten aufrechtzuerhalten. Etwa bei zwei Verkehrsunfällen im Gemeindebereich einem Hausbrand in Sainbach oder als bei einem Unwetter ein Baum umzufallen drohte. Unter den 16 Jugendlichen, die 15 Jugendübungen in Hollenbach abhielten, stammen vier aus Motzenhofen.

Schriftführer Thomas Lindermayr konnte vier Neueintritte im Verein vermelden, zum Jahresende 2020 lag die Mitgliederzahl bei 127.

Seinen Bericht lockerte er zum Abschluss mit einigen Bildern aus den beiden vergangenen Vereinsjahren auf.

Keinen wesentlichen Schaden nahmen aufgrund des Pandemiejahres die Finanzen des Feuerwehrvereines, wie der Kassenbericht von Michael Weiß aufzeigte. Seine Kassenführung erachteten die beiden Kassenprüfer Georg Fehrer und Christian Sauerlacher, die aufgrund der ausgebliebenen Neuwahlen 2020 ihrer Aufgabe ein Jahr länger nachkamen, als tadellos, weshalb Weiß und seine Vorstandskollegen einstimmig entlastet werden konnten. Zu den neuen Kassenprüfern wurden anschließend Martin Kröpfl und Markus Penzes gewählt.

In ihren Grußworten gingen Kreisbrandrat Christian Happach und Bürgermeister Franz Xaver Ziegler aus aktuellem Anlass und mit Hinweis auf die Ortschaft Ahrweiler auf die Wichtigkeit und Bedeutung der Feuerwehren und Hilfsorganisationen im Bereich des Hochwasserschutzes ein. Ziegler sicherte zudem die Unterstützung der Motzenhofener Wehr durch die Gemeinde zu, explizit verwies er auf den gerade im Bau befindlichen neuen Bauhof in Motzenhofen, dessen Waschhalle nach der Fertigstellung auch von der Feuerwehr genutzt werden könne.

Zum Abschluss nahm Josef Schmid, wenngleich gezwungenermaßen mit einem Jahr Verspätung, noch vier Ehrungen verdienter Feuerwehrmänner vor. Georg Fehrer und Stefan Witzemberger - Letzterer war verhindert und konnte deshalb leider nicht persönlich anwesend sein - taten 40 Jahre lang aktiven Dienst bei der FFW Motzenhofen, wofür es neben einem bereits 2020 überreichten Geschenkkorb jetzt eine offizielle Urkunde gab. Fehrer war unter anderem von 2010 bis 2020 Fahnenbegleiter und bereitet seit Jahren bei den Dorffesten Rollbraten vom Grill zu. Witzemberger bekleidete von 2000 bis 2006 das Amt des zweiten Vorsitzenden und leitete

von 2006 bis 2012 als erster Vorsitzender die Geschicke des Vereines.

Mit Jakob Kranz und Jakob Kulper galt es zwei langjährige Vereinsgefährten nach 47 Jahren aus dem aktiven Dienst zu verabschieden. Kranz trat 1972 der Feuerwehr bei, übte viele Jahre die Tätigkeit als Maschinist aus, ehe er von 1998 bis 2017 den Posten des zweiten Vorsitzenden bekleidete. Schmid bedankte sich bei Jakob Kranz mit einer Urkunde und einem Zinn-Ehrenteller mit Gravur.

Auch Jakob Kulper trat 1972 der Motzenhofer Wehr bei, war von 1983 bis 1989 zweiter Kommandant, ehe er 1989 zum ersten Kommandanten aufstieg und es bis 2007 blieb. Für den Zeitraum von 1984 bis 2006 übernahm er zusätzlich die Aufgabe des

ersten Vereinsvorstandes. Kulper war maßgeblich beim Bau der Fahrzeughalle (1983) und des Schulungsraumes (1996) beteiligt, sowie bei der Beschaffung des TSF im Jahre 1989. Als Vorstand organisierte er außerdem die Fahnenweihe im Jahre 1993. Er hielt aus den Händen des Vorsitzenden ebenfalls eine Urkunde und einen Zinn-Ehrenteller mit Gravur. Nach den Ehrungen durch den Verein wurden Kranz und Kulper auch vom Kreisfeuerwehrverband mit dem Ehrenkreuz in Silber, überreicht von KBR Christian Happach, geadelt. Schließlich setzte die Versammlung der Ehrenzeremonie noch ein Sahnehäubchen drauf, indem sie die beiden verdienten Mitglieder für ihre besonderen Verdienste einstimmig zu Ehrenmitgliedern der Feuerwehr Motzenhofen ernannte.



Ehrungen für 40 Jahre aktiven Dienst und für das Ausscheiden aus dem aktiven Dienst standen bei der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Motzenhofen im Mittelpunkt. Von links: 2. Vorsitzender Gerd Schönegger, 2. Kommandant Josef Kröpfl, Jakob Kranz, 1. Bürgermeister Franz Xaver Ziegler, 1. Kommandant Benjamin Höß, Georg Fehrer, 1. Vorsitzender Josef Schmid jun., Jakob Kulper und Kreisbrandrat Christian Happach.

Generalversammlung mit Neuwahlen vom Schützenverein Schwarzlachtaler Igenhausen

Zur Generalversammlung Mitte September konnten die Schwarzlachtaler Igenhausen im Sportheim auf der Inghauser Alm 35 Mitglieder begrüßen.

Relativ kurz fiel der Bericht von Vorstand Siegfried Brablik aus, nachdem ja sportlich und gesellschaftlich fast alles ausgefallen war.

In sämtlichen Vorstandschaftssitzungen überlegte man sich immer wieder alternative, coronakonforme Veranstaltungen, die aber kurze Zeit später immer wieder durch weitere Einschränkungen über den Haufen geworfen wurden.

So plante man beispielsweise die Weihnachtsfeier und Königsproklamation im Freien abzuhalten und draußen zu grillen.

Wenigstens finanziell hatte man Glück, weil man, zusammen mit dem FCI, von der VR-Bank Augsburg/Ostallgäu für ein Crowdfunding-Projekt ausgewählt wurde und so die defekte Lüftungsanlage im Sportheim für ca. 6.300 Euro erneuern konnte. Auf jede Spende der Mitglieder und Gönner (ab 5 €) legte die Bank für das Projekt „Saubere Luft für die Alm“ 10 € oben drauf. Außerdem wurden noch Herd und Ofen für 3.200 € erneuert.

Kassier Walter Raab gab einen ausführlichen Bericht seiner Finanzen ab und zeigte sich trotz Corona zufrieden mit dem Kassenstand.

Schriftführer Thomas Pfundmeier blickte in seinem Bericht auf die wenigen Aktionen seit der letzten GV zurück.

Er fand aber sogar noch eine Festlichkeit über die er berichten konnte, weil diese noch kurz vor dem Corona-Lockdown stattfand. Dies war der Schützenball in Hollenbach, und sportlich noch das Er-und Sie-Schießen. 24 runde Geburtstage (ab 60 Jahren) standen an, zu denen man gratulierte und ein kleines Geschenk übergab.

Zudem fanden 4 Vorstandschaftssitzungen statt, deren Ergebnisse im Nachhinein wegen immer wieder erneuten Verschärfungen der Corona-Regeln meist ins Leere liefen. Einmal rückte die Fahnenabordnung zu einer Beerdi-gung aus.

Auf dem Parkplatz der Firma Haimer wurde im Mai 2021 eine Corona-Teststation eröffnet. Hier beteiligten sich auch die Schwarzlachtaler zusammen mit der FFW Igenhausen und dem FC Igenhausen.

Im Bericht des Sportleiters gab Tobias Breit-sameter einen Überblick über das Abschneiden der Mannschaften zur abgebrochenen Saison 2019/2020. Im Nachhinein wurde nur die Hinrunde gewertet. Demnach wäre die 1. Mannschaft sogar erstmalig von der Gauoberliga B in die Gauoberliga A aufgestiegen. Nachdem die Ligen vom Gau Aichach aber vor der Saison anders eingeteilt wurden, und es daher nur noch eine Gauoberliga gibt, wurde man aufgrund eines geringeren Ringdurchschnitts in die Gauliga eingeteilt. Bei den anstehenden Rundenwettkämpfen gehen fünf Mannschaften in der Schützenklasse und 1 Jugendmannschaft an den Start.

Jugendleiterin Yvonne Gutmann berichtete über die Arbeit mit 18 Jugendlichen und Schülern. Mit Elias Eichenseher, Moritz Greppmeir und Moritz Höß gehen ab diesen Rundenwettkämpfen drei davon in der Schützenklasse an den Start.

Trotz Corona wurde versucht, den Jugendlichen so viel wie möglich das aktive Schießen

zu ermöglichen. Wegen Kontaktvermeidung wurde daher sogar in verschiedenen Gruppen zu unterschiedlichen Zeiten geübt. Die 1. Jugendmannschaft belegte in der Jugendklasse A den 5. Platz, die 2. Mannschaft erreichte in der Klasse B den 4. Platz.

Bürgermeister Xaver Ziegler bedauerte auch, dass der Sport total auf der Strecke blieb. Es sei aber schon mal ein gutes Zeichen, dass bei dieser Generalversammlung deutlich mehr Mitglieder anwesend waren als bei der letzten vor Corona. Außerdem bedankte er sich für die Mithilfe an der Corona-Teststation.



Die neugewählte Vorstandschaft der Schwarzlachtaler Igenhausen:

Hinten v. Links: Walter Raab (1. Kassier), Thomas Pfundmeier (1. Schriftführer),

Monika Greppmeir (2. Jugendleiterin), Natalie Denk (Beirätin), Michael Kreitmayr (2. Kassier)

Mitte v. Links: Siegfried Brablik (1. Schützenmeister), Hans Breitsameter (Fahnenbegleiter),

Dominik Schmid (2. Schützenmeister), Ulrich Greppmeir (3. Sportleiter und Zeugwart), Yvonne

Gutmann (1. Jugendleiterin), Albert Gutmann (Zeugwart), Margit Kastl (Beirätin und

Kassenprüferin), Christa Brablik (Beirätin und Kassenprüferin)

Vorne v. Links: Renate Schweizer (Damenleiterin), Franziska Birkel (3. Jugendleiterin),

Tobias Breitsameter (1. Sportleiter), Meik Kroshka-Buch (2. Sportleiter)

Es fehlen: Maria Pfundmeier (4. Jugendleiterin und 2. Schriftführerin) und Roland Egger (Fähnrich)



Diese langjährigen Mitglieder der Schwarzlachtaler Igenhausen wurden geehrt: Wolfgang Kügle (40 Jahre), Michael Palleis (25 Jahre), Christa Pfundmeier (40 Jahre), Stefanie Kneißl (25 Jahre), Markus Gottschalk (25 Jahre) und Schützenmeister Siegfried Brablik (40 Jahre)

Bei den Neuwahlen ergaben sich folgende Änderungen:

2. Kassier:

Michael Kreitmayr für Christa Brablik

2. Sportleiter:

Meik Kroshka-Buch für Ulrich Greppmeir

3. Sportleiter:

Ulrich Greppmeir für Albert Gutmann

2. Zeugwart:

Albert Gutmann (neuer Posten)

Beirat:

Margit Kastl, Christa Brablik und Natalie Denk für Roland Egger, Hans Breitsameter, Michael Kreitmayr

Kassenprüfer:

Margit Kastl und Christa Brablik für Hermine Haimer und Elisabeth Büchl

Schützenmeister Siegfried Brablik bedankte sich beim Wahlvorstand für die Durchführung der Wahlen und natürlich bei all denjenigen, die wieder ein Ehrenamt annahmen. Einen besonderen Dank richtete er an die

langjährigen und zuverlässigen Kassenprüferinnen Hermine Haimer und Elisabeth Büchl, die nun aufhörten. Die ehemaligen Beiräte Hans Breitsameter und Roland Egger bleiben dem Schützenverein noch in der Fahnenabordnung erhalten.

Anschließend wurden folgende Mitglieder von Schützenmeister Siegfried Brablik für ihre langjährige Vereinszugehörigkeit geehrt:

25 Jahre:

Stefanie Kneißl
Markus Gottschalk
Michael Palleis
Sie erhielten ein Abzeichen in Silber.

40 Jahre:

Christa Pfundmeier
Wolfgang Kügle
Siegfried Brablik
Sie erhielten ein Abzeichen in Gold.

Turnusgemäße Neuwahlen bei Grüne Eiche Schönbach bestätigen Vorstandschaft ein-drucksvoll

Bei der diesjährigen Mitgliederversammlung, durchgeführt unter den 3G-Beschränkungen, war der Besuch der Mitglieder recht dürftig. So musste 2. Schützenmeister Christian Baur, der den erkrankten Erwin Spar souverän vertrat, zahlreiche Absagen zur Teilnahme an der Versammlung registrieren.

Nach der Bekanntgabe der Tagesordnung zeigte er sich beim TOP 3, dem Totengedenken betroffen, dass im abgelaufenen Berichtszeitraum nicht weniger als drei Ehrenmitglieder (Erika Schweizer, Josef Arzberger und Leonhard Scherer) verstarben, so dass auch im Hinblick auf die Mitgliederzahl (aktuell: 148) ein nicht unerheblicher Aderlass stattfand. Dürftig fiel der Bericht des Vorstandes über die gesellschaftlichen Ereignisse des abgelaufenen Jahres aus. So konnten Corona bedingt alle traditionellen Veranstaltungen, wie die Schützenbälle im Gemeindebereich, das Endschießen am Vatertag oder auch die alljährliche Weihnachtsfeier nicht durchgeführt werden. Auch das alljährliche Raiffeisen- und Gemeindepokalschießen der vier gemeindlichen Schützenvereine fiel der Pandemie zum Opfer. Für heuer ist noch neben den Rundenwettkämpfen, die traditionelle Weihnachtsfeier auf den 17. Dezember terminiert, falls nicht Corona einen Strich durch die Planungen macht. Auch für 2023 gibt es in der Vorstandschaft schon Vorstellungen für das 100jährige Vereinsjubiläum. Geplant ist ein Zwei-Tagesfest am 7. und 8. Juli. Hierzu soll wieder der ehemalige Festplatz an der aufgelösten Wertstoffsammelstelle reaktiviert werden.

Das Sportjahr 2020 ließ Martin Haider Revue passieren. Während die Rundenwettkämpfe auf Gauebene kurzfristig nach Start der Rückrunde abgesagt wurden, konnten die Luftpistolenschützen äußerst erfolgreich mit dem zweiten Platz, punktgleich mit dem Meister "Edelweiß" Egling ihre Wettkämpfe in der Oberbayernliga abschließen und schafften mit dem besten Ringgesamtergebnis von 30 Teams den Aufstieg in die Bayernliga. Sebastian Hammer war dabei in der Einzelwertung mit einem Ringdurchschnitt von 372,33 Ringen auf dem ersten Platz. Die Schönbacher Pistoleros nahmen auch am 100-Schuß-Turnier in Bühl teil, wobei sie im Mannschaftswettbewerb nur vom Bundesligateam aus Waldkirch auf den 2. Platz von 20 teilnehmenden Mannschaften verwiesen wurden. Auch die Gaumeisterschaften, welche noch vor Abbruch des Schießgeschehens in Schönbach durchgeführt wurden, konnten als voller Erfolg abgehakt werden. Insgesamt sechs Einzelgaumeister und zwei Mannschaftsgaumeister waren das Resultat für Grüne Eiche. Haider, für die Durchführung der Meisterschaften auf Gauebene verantwortlich, bedankte sich beim EDV-Referenten, Hannes Büttner, für den reibungslosen Ablauf der Wettbewerbe. Kurz fiel anschließend der Bericht von Schriftführerin Sandra Mahl aus, die von lediglich drei Vorstandssitzungen im Vereinsjahr berichten konnte, wobei vorrangig das 100jährige Vereinsjubiläum im Mittelpunkt der Beratungen stand. Nachdenklich fiel auch der Vortrag der Chronistin Elisabeth Nefzger aus. Sie stellte das Thema Corona-Epidemie mit seinen gesellschaftlichen Folgen für Grüne Eiche in den Mittelpunkt ihrer Betrachtungen. Für spätere Generationen sicherlich ein interessanter Eintrag im Chronikbuch zum Nachlesen.



*Die anwesenden wiedergewählten Vorstandschaftsmitglieder:
 hintere Reihe: 2. Schützenmeister Christian Baur, EDV-Referent Hannes Büttner, 1. Jugendleiter Sebastian Hammer, 1. Sportleiter Martin Haider, 2. Sportleiter Peter Korntheur, Öffentlichkeitsreferent Hans Riß
 vordere Reihe: 2. Schriftführerin und Chronistin Elisabeth Nefzger, 1. Kassier Rita Dax,
 1. Schriftführerin Sandra Mahl und 2. Schriftführerin Christina Bachmeir
 Bild: Hans Riß*

Mit ihrem Kassenbericht machte auch Schatzmeisterin Rita Dax keinen Hehl daraus, dass das Vereinsjahr 2020 von herben Einnahmeverlusten geprägt war. Da aber auch auf der Ausgabenseite auch einige größere Posten ausblieben, konnte sie letztendlich über ein kleines Plus in der Gesamtabrechnung berichten. Die Kassenprüfer Gerhard Reich und Maria Hofberger bescheinigten ihr eine perfekte Kassenführung, was von den Anwesenden mit einem Sonderapplaus belegt wurde. Ihre Entlastung und auch die der gesamten Vorstandschaft war damit einstimmig.

Neuwahlen bestätigen Vorstandschaft eindrucksvoll

Nach der Bildung eines Wahlausschusses (Gerhard Reich, Maria Hofberger und Erwin Spar sen.) erfolgte die Neuwahl der gesamten Vorstandschaft. Da sich die bisherigen Mitglieder des Schützenmeisteramtes überwiegend zur Weiterarbeit bereit erklärten, hatte der Wahlleiter ein leichtes Amt. Im Amt des ersten Schützenmeisters wurde in geheimer Wahl Erwin Spar einstimmig wiedergewählt. Ebenso einstimmig wurden im weiteren Verlauf die weiteren Ämter der Vorstandschaft gewählt: Christian Baur (2. Schützenmeister); Rita Dax (1. Schatzmeisterin), Sandra Mahl (1. Schriftführerin), Martin Haider (1. Sport-

leiter), Peter Korntheur (Vertreter), Sebastian Hammer (1. Jugendleiter), Andreas Stadlmayr (2. Jugendleiter)

In den Ausschuß wurden gewählt: Christina Bachmeir (2. Kassier); Elisabeth Nefzger (2. Schriftführerin und Chronistin); Nicole Reissner ablegt weiterhin die Damenleitung, während im EDV-Bereich Alexander Lindermayr und Hannes Büttner fungieren. Die weiteren Beisitzer sind Hans Riß (Öffentlichkeitsarbeit) und Fritz Meisel (Waffen- und Gerätewart). Als Kassenprüfer sind auch in Zukunft Maria Hofberger und Gerhard Reich tätig.

Nach Abschluß der Neuwahlen erfolgte unter dem Tagesordnungspunkt "Ehrungen" die Ernennung von Hans Riß zum Ehrenmitglied (s. eigener Bericht)

Applaus gab es auch bei der Aussprache "Wünsche und Anträge" für die spontane Zusage von Vereinmitglied Andreas Kölbl (Busreisen Betzmeir), bei Auswärtswettkämpfen der 1. Luftpistolenmannschaft in der Bayernliga, für interessierte Mitglieder kostenlos einen Bus zur Verfügung zu stellen.

Ehrenmitgliedschaft für Hans Riß

In seiner Laudatio zur Ernennung von Hans Riß zum Ehrenmitglied von Grüne Eiche Schönbach würdigte 2. Schützenmeister Christian Baur den Einsatz des Geehrten in seiner über 40jährigen Mitgliedschaft. So übernahm Hans Riß kurz nach seinem Eintritt bereits die Sportleitertätigkeit und übte später das Amt des Schriftführers aus, wobei auch die Fortschreibung der Chronik von Grüne Eiche zu seinem übernommenen Aufgaben gehörte. Während der gesamten Zeit im Verein war Hans Riß aktiv bei den Rundenwettkämpfen aktiv, wobei er zunächst im Luftgewehrbereich und aktuell seit zehn Jahren in der zweiten Luftpistolenmannschaft



Schützenmeister Christian Baur bei der Überreichung der Urkunde zum Ehrenmitglied an Hans Riß
Bild: Hammer

schießt. Derzeit amtiert der Geehrte, coronabedingt, seit zwei Jahren als Pistolenkönig bei Grüne Eiche.

Zur Lieblingsbeschäftigung für den Verein gehört die Pressearbeit. Grüne Eiche durch die sportlichen Erfolge, sowohl im Luftgewehr- wie auch Pistolenbereich im Schützengau Aichach bekannt. Gerade die Berichterstattung in der örtlichen Presse spornt die Schützen immer wieder zu Bestleistungen an. Bei Überreichung der Ehrenurkunde klang im Hintergrund der Wunsch auf Weiterführung seiner jetzigen Tätigkeit mit.

Grüne Eiche dominiert beim 45igsten Raiffeisen- und Gemeindepokalschießen

Ihre Dominanz im Krebsbachtal zeigten die Grüne Eiche Schützen gegenüber den anderen drei Schützenvereinen im Gemeindebereich auch in diesem Jahr.

Mit 97 teilnehmenden Schützen beim ausrichtenden Verein Gemütlichkeit Hollenbach, waren - beim inzwischen 45sten Treffen dieses schießsportlichen Großevents in der Gemeinde Hollenbach - die Schießstände immer gut belegt.

Eine Premiere der besonderen Art gab es in diesem Jahr. Erstmals trat im A-Finale mit Jörg Seckler von Grüne Eiche Schönbach ein Pistolenschütze an die Stände. Recht deutlich verwies er seine Gegner mit der Bestleistung von 97,0 Ringen auf die weiteren Plätze. 2. Robert Baumgartner von Wildschütz Mainbach mit 94,8 Ringe, 3. Michael Kreutmayr, Schwarzlachthaler Igenhausen (91,3 R.) und 4. Dominik Brecheisen von Gemütlichkeit Hollenbach (90,2 R.).

Auch das B-Finale gestaltete Elisabeth Nefzger von Grüne Eiche mit 95,3 Ringen recht deutlich für die Schönbacher. Die weiteren Plätze belegten Cilly Stangl aus Mainbach mit 92,5 Ringen, sowie Tobias Steinhardt, Hollenbach mit 91,8 Ringen und Walter Raab, Igenhausen mit 89,8 Ringen.

Endergebnisstand beim Raiffeisenpokal:

1. Grüne Eiche Schönbach 2169,1 Ringe;
2. Schwarzlachthaler Igenhausen 2128,6 R.;
3. Gemütlichkeit Hollenbach 2110,2 R.;
4. Wildschütz Mainbach 2060,8 R.

Bestschützen (ohne Finale):

1. Maria Heigemeir (Schönbach 201,2 R.;
2. Melina Kastl (Igenhausen) 200,4 R.;
3. Robert Baumgartner (Mainbach) 198,8 R.;
4. Lea Artner (Hollenbach 195,9 R.

Weitere Wertungsschützen beim Pokalsieger

Grüne Eiche: Seckler Jörg (LP) 200,3 R.; Elisabeth Nefzger 198,8 R.; Sebastian Hammer (LP) 198,3 R.; Sandra Mahl 198,1 R.; Hannes Büttner 198,1 R.; Anna-Lena Ott 197,9 R.; Peter Korntheur 196,3 R.; Christina Bachmeir 195,1 R.; Stefan Mahl 193,6 R.

Recht bemerkenswert war der deutliche Abstand beim Endstand im Gemeindepokalschießen. Waren die Grüne Eiche Schützen auch in den Vorjahren beim Blatt'l-Schießen auf den Gemeindepokal recht zielsicher, so war der Abstand bei jeweils zehn gewerteten Schützen mit der Gesamteilerzahl von 452,0, vor Gemütlichkeit Hollenbach (515,1) doch überraschend deutlich.

Platz 3 belegten Schwarzlachthaler Igenhausen (628,8) und Platz 4 Wildschütz Mainbach (912,9).

Die besten Teilerschützen aus den Vereinen waren: 1. Margit Kastl (Igenhausen) mit einem 8,0 Teiler vor Alexander Bader (LP), (Schönbach) 16,3 T.

Dritter wurde Johann Baumgartner (Mainbach) 27,1 T. und 4. Dominik Brecheisen (Hollenbach) 27,2 T.

Weitere Wertungsschützen beim Pokalsieger Grüne Eiche: Maria Heigemeir 33,4 Teiler; Stefan Mahl 36,1; Hannes Büttner 42,5; Christina Bachmeir 46,1; Christian Mahl 50,2; Dominik Kölbl 53,8; Martin Haider 54,0; Elisabeth Nefzger 58,2; Erwin Spar jun. 61,4

Jugendpokal bleibt in Hollenbach

Im Jugendfinale standen: 1. Antonia Bradl, Igenhausen (91,6 R.) 2. Lea Artner, Hollenbach (90,4 R.) 3. Laura Reitberger, Schönbach (85,7 R.).

Der Nachwuchscup, welcher im Modus Ring- und Teilerwertung kombiniert ausgesprochen wird, ging an die Jungschützen von Gemütlichkeit Hollenbach. Mit 249 Punkten siegten sie vor Schönbach (359 P.) und Igenhausen (391 P.)

Bestschützen waren hier: 1. Elena Brecheisen (Hollenbach) 54,4 Punkte; 2. Antonia Bradl (Igenhausen) 92,3 P.; 3. Laura Reitberger 115,4 P..



Die Teilnehmer des rein weiblichen Jugendfinals waren: (v.lks.) Laura Reitberger, Schönbach, Antonia Bradl, Igenhausen und Lea Artner, Hollenbach



Die A-Finalisten (v.lks.) Michael Kreitmayr (Igenhausen) 3. Platz; Sieger, Jörg Seckler (Schönbach), Robert Baumgartner (Mainbach) 2. Platz und Dominik Brecheisen (Hollenbach) 4. Platz



Eingerahmt von den drei Schützenmeistern der teilnehmenden Vereine (von lks.) Andreas Heider, Hollenbach, Thomas Wächter, Mainbach, sowie rechts Siegfried Bradl, Igenhausen, in der Mitte der strahlende Grüne Eiche-Boss, Erwin Spar mit dem Raiffeisenpokal und "Assistentin", Elisabeth Nefzger, die den Gemeindepokal von 2. Bürgermeister Michael Haas, in Empfang nahm.



(v.lks.) Die B-Finalteilnehmer bei der Schußabgabe mit Schießleiter Stefan Greppmeir vom ausrichtenden Verein Gemütlichkeit Hollenbach, 4. Platz Walter Raab (Igenhausen); Siegerin Elisabeth Nefzger, Schönbach; 2. Cilly Stangl (Mainbach) und 3. Tobias Steinhardt (Hollenbach)

Mitgliederversammlung des Obst- und Garten- vereins mit Neuwahlen

Nach einer langen Pause, bedingt durch Corona, konnte der Obst- und Gartenbauverein Hollenbach am 7. November wieder eine Jahreshauptversammlung durchführen. Die Mitglieder waren recht zahlreich erschienen. Die Neuwahl der Vorstandschaft war das Hauptthema der Veranstaltung. Die alte Vorstandschaft wurde größtenteils bestätigt, wobei Susanne Thummerer ausschied und Andrea Fischaleck einstimmig als 2. Vorstand neu gewählt wurde. Weiterhin wurden langjährige Mitglieder von 1. Vorstand Willi Großhauser geehrt und Zukunftsthemen besprochen. So werden künftig aktuelle gartenbautechnische Themen auch in einer WhatsApp- Gruppe erläutert. Will ein Mit-



Die neu gewählte Vorstandschaft, von links: Beisitzer Resi Stemmer, 1. Vorstand Willi Großhauser, 2. Vorstand Andrea Fischaleck, Kassier Ingrid Strobl, Beisitzer Albertine Engl, Schriftführer Gerda Zach

glied in die Whatsapp-Gruppe aufgenommen werden will, so soll es sich mit Vorstand Willi Großhauser unter der Tel. 08257/8091 in Verbindung setzen.

ROLAND BADER
Schreinermeister



- **Maßanfertigung von Möbeln aller Art**
- **Individuelle Küchen**
- **Inneneinrichtungen aus Holz**
- **Planung, Konstruktion und Einbau**
- **...und vieles mehr!**



📍 Dorfstraße 32
86568 Hollenbach-Mainbach

✉ kontakt@holzmanufaktur-bader.de

☎ +49 (0) 160 9466 3669

🌐 www.holzmanufaktur-bader.de



Hollenbacher Vorschulkinder holen sich ihren eigenen Christbaum für die Kita

Am 07.12.21 heißt unser Bürgermeister Xaver Ziegler die Vorschulkinder des Hollenbacher Kindergartens auf seiner Christbaumplantage willkommen. Die Kinder haben sich aus einem ganz besonderen Grund zu ihm auf den Weg gemacht. Ihr Auftrag lautet: Für die Kita holen wir uns einen eigenen Christbaum.



Extra für die Kinder wurde eine kleine Hütte aufgestellt. Den Kindern gefällt dies sichtlich sehr...



Nach einem kurzen aber informativen Gespräch über das Wachstum, die Pflege und die Witterungsbedürfnisse der Nadelbäume geht's endlich los...



Mit vollem Körpereinsatz gehen wir ans Werk...



Alle helfen zusammen...



Wir zeigen Achtung und Dankbarkeit der Natur gegenüber! Wir nehmen uns einen „Schatz der Natur“- ein Bäumchen, welches viele Jahre in unserer Mutter-Erde gewachsen ist. Dafür geben wir ihr einen kleinen Schatz von uns zurück.



Im Anschluss gibt's die wohlverdiente leibliche Stärkung. Der Elternbeirat empfängt uns mit warmem Punsch und Wienersemmeln. Auf unserem Sitzkissen neben der Hütte machen wir es uns bequem.



Anschließend machen wir uns auf den Heimweg. Natürlich schieben wir unser Bäumchen eigenhändig mit dem Schubkarren zurück...



*Wie aufregend der Tag war!
Nun sind wir stolz und müde...*

Fotomontage oder Wirklichkeit?



Was fast wie eine Fotomontage wirkt, ist Realität: Ein Paraglider vor der „Skyline“ Hollenbachs. Manfred Forche aus Kühbach nutzt seit mittlerweile 18 Jahren den Höhenzug südlich von Hollenbach, im Winter gerne als Schlittenberg genutzt, um für sein Hobby zu trainieren. Nachdem die Flugzeit im Krebsbachtal doch ziemlich begrenzt ist, kann diese im Gebirge bei passender Thermik Stunden betragen.

*Das Bachblüten Team wünscht ein gesundes
und erfolgreiches neues Jahr 2022!*



Satz & Gestaltung: Peter Seiler, Seiler Grafik Design, Altomünster

Erfolgreicher Abschluss des 1. Ausbildungsjahres 2020/2021

Ein erstes erfolgreiches Ausbildungsjahr geht für die HAIMER Auszubildenden zu Ende. Um viele neue Erfahrungen reicher, rücken sie in den nächsten Abschnitt Ihrer Ausbildung weiter. Mit Freude können die HAIMER Azubis auf ein spannendes Ausbildungsjahr mit vielen Highlights zurückblicken. Zum Ende des Ausbildungsabschnitts wird

jährlich ein Azubi aus der Ausbildungswerkstatt für herausragende praktische Leistungen ausgezeichnet.

Dieses Jahr wurde HAIMER Azubi und angehender Mechatroniker Matthias Gschoßmann geehrt. Als Anerkennung seiner sehr guten Leistungen übergaben ihm Ludwig Regau, Ausbildungsmeister, sowie Stefanie Dörle, Personalreferentin, ein kleines Präsent. Wir gratulieren ihm zu seinen hervorragenden Leistungen und wünschen ihm und dem gesamten HAIMER Azubi-Team weiterhin viel Erfolg im nächsten Ausbildungsjahr.

Der HAIMER Azubi Matthias Gschoßmann wird von Ausbildungsmeister Ludwig Regau sowie von Stefanie Dörle, Personalreferentin, mit einem kleinen Geschenk für seine sehr guten Leistungen belohnt.



Ein erfolgreicher Start ins neue Ausbildungsjahr 2021/2022 bei der Haimer GmbH



Wir heißen unsere 12 neuen HAIMER Azubis herzlich willkommen.

Zu Beginn des neuen Ausbildungsjahres 2021/2022 freuen wir uns sehr zwölf neue Auszubildende in fünf Ausbildungsberufen im Team der Haimer GmbH herzlich willkommen zu heißen.

Dazu zählen: Vier Industriekaufleute, drei Industriemechaniker, zwei Zerspanungsmechaniker, ein Mechatroniker sowie zwei

Technische Produktdesigner. In den nächsten zweieinhalb bis dreieinhalb Jahren werden sie an spannenden Projekten mitarbeiten, neue Fähigkeiten und Kenntnisse erlernen und zu jungen, qualifizierten Fachkräften ausgebildet. Wir wünschen allen neuen Auszubildenden einen guten Start ins Berufsleben sowie Motivation und Teamgeist in ihrer Ausbildung!



Gruppenfoto aller HAIMER Azubis 2021/2022

Mit den neuen Auszubildenden zählt das HAIMER Azubi-Team mittlerweile 52 Nachwuchskräfte. Auch dieses Jahr gestaltet sich das Gruppenfoto aller HAIMER Auszubilden-

den aufgrund der anhaltenden Lage um das Corona Virus wieder anders. Dennoch hält unser Azubi-Team trotz Sicherheitsabstand zusammen.



Auszeichnung der Azubis mit Noten besser als 2,0

Mit dem Ausbildungsstart 2021 geht auch für die vorangegangenen Jahrgänge der HAIMER Auszubildenden ein spannendes Ausbildungsjahr zu Ende. Mit vielen neuen Erfahrungen rücken sie in den nächsten Abschnitt ihrer Ausbildung weiter. Insgesamt wurden dreizehn Azubis für den Abschluss

des Berufsschuljahres mit sehr gutem Notendurchschnitt und sieben Azubis mit gutem Notendurchschnitt von der Haimer GmbH ausgezeichnet. Wir gratulieren allen zu ihren hervorragenden Leistungen und wünschen einen weiterhin erfolgreichen und spannenden Ausbildungsverlauf.

Corona-Impfaktion bei HAIMER in Igenhausen

Seit 7. Juni 2021 können Betriebe offiziell ihre Mitarbeitenden durch den Betriebsarzt impfen lassen. Am Freitag, 11.06.2021, konnte auch bei HAIMER in Igenhausen die Impfkampagne der Betriebsärzte gegen COVID-19 starten und es konnten die ersten 60 Mitarbeiter*Innen geimpft werden.

HAIMER hat sich sehr früh für eine Impfaktion seiner Mitarbeiter*Innen bei der Vereinigung der bayerischen Wirtschaft (VBW) registriert und der externe Betriebsarzt Herr Dr. Alexander Hatz hat sich für die geplante Impfaktion eingesetzt und den nötigen Impfstoff organisiert. In der HAIMER Zentrale Igenhausen sind durch das Corona-Testzentrum auf dem Firmengelände, in dem bereits seit einigen Wochen eine Corona-Schnellteststation der Gemeinde Hollenbach eröffnet wurde, alle Voraussetzungen für das Impfen der ca. 500 Mitarbeiter*Innen am Standort gegeben.

Kathrin Haimer, Prokuristin und Leiterin Personal bei HAIMER, ist froh über den Impffortschritt, der nun auch die Unternehmen betrifft: „Endlich können wir als Arbeitgeber nun auch unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein Impfangebot unterbreiten und so einen wichtigen Beitrag zu deren Sicherheit sowie zur Bekämpfung der Pandemie



Corona-Impfaktion bei HAIMER in Igenhausen

leisten. Unser Betriebsarzt Herr Dr. Hatz hat sich für den Impfstoff eingesetzt und im ersten Schwung zumindest 60 Impfdosen erhalten können.“ Ca. 150 HAIMER Mitarbeiter*Innen haben sich für die betriebliche Impfaktion mit dem Impfstoff von Biontech/Pfizer gemeldet. Ein größerer Teil der HAIMER Belegschaft ist bereits aus diversen Gründen wie etwa der Mitgliedschaft bei örtlichen Vereinen (wie Freiwillige Feuerwehr, Wasserwacht etc.) oder aus anderen persönlichen Gründen immunisiert.

HAIMER konnte in Zusammenarbeit mit dem externen Betriebsarzt Dr. Alexander Hatz und seiner Tochter Assistenzärztin Anna Hatz an insgesamt 4 Tagen der Impfkampagne von Juni bis August über 150 HAIMER Mitarbeiter impfen. Somit konnte allen impfwilligen Mitarbeitern ein Impfangebot gemacht werden. Die Impfungen fanden im Zelt des Corona-Testzentrums auf dem Firmengelände der HAIMER Zentrale statt. Dort wurde einige Wochen lang eine Corona-Schnellteststation mit Hilfe von freiwilligen Helfern der Gemeinde Hollenbach betrieben.

HAIMER Engagement – Die Werkstatt der Ministadt HoPeln

Ferienprogramm des Kreisjugendrings Aichach-Friedberg vom 30.08. – 03.09.2021

Zum Ende der Sommerferien bietet der Kreisjugendring Aichach-Friedberg wieder ein ganz besonderes Ferienprogramm für Kinder zwischen 7 und 15 Jahren an.

Spielerisch wird die Ministadt HoPeln ins Leben gerufen. Als Bürgermeister, Polizist, Bäcker oder auch Metallbauer verdienen die Kinder ihren eigenen HoPeln-Lohn, den sie sogleich in der Stadt wieder ausgeben können.

Auch dieses Jahr hat die HAIMER Werkstatt ihren Platz in der Unternehmenswelt der Ministadt gefunden. Täglich nehmen sich die HAIMER Azubis sowie unser Ausbildungsmeister Ludwig Regau die Zeit, um bei der Bearbeitung von verschiedenen Metallwerkstücken zu unterstützen. Die Nachwuchs-Metallbauer stellen zu dieser Zeit in der Werkstatt einen kleinen Gabelstapler aus Aluminiumplatten her.

Jeden Tag können die Kinder selbst entscheiden, ob und wie lange sie in welchen Unternehmen der Ministadt arbeiten möchten. Durch das Ferienprogramm schnuppern die Kinder spielerisch in verschiedene Berufe hinein und verdienen somit pro Stunde ihr eigenes HoPeln-Geld. Das HoPeln-Geld wird dann in leckeres Essen sowie in viel Spaß und Spiel investiert.



Die Metallwerkstatt der Ministadt HoPeln: Das HAIMER Ausbildungsteam unterstützt die angehenden Metallbauer bei der täglichen Arbeit.

HAIMER®
Qualität gewinnt.



KOMM ALS AZUBI IN UNSER TEAM!

Du suchst eine abwechslungsreiche Ausbildung und möchtest den Grundstein für deine berufliche Zukunft legen? Dann werde auch du ein Teil von uns.

HAIMER bietet dir eine Vielzahl an interessanten Ausbildungsberufen im kaufmännischen und technischen Bereich.

Informiere dich und nutze deine Chance!



Haimer GmbH | Weiherstraße 21 | 86568 Igenhausen
☎ +49-82 57-99 88-0 ✉ karriere@haimer.com 🌐 www.haimer.de



Raiffeisenbank Hollenbach
Geschäftsstelle der Raiffeisenbank Rehling eG



1 gute Entscheidung
25 Euro monatlich
100 % Zukunft

Jetzt zeitgemäß mit Fonds von Union Investment sparen und limitierten adidas Rucksack mit Parley Ocean Plastic® sichern.* Teilnahmebedingungen unter www.sparenmitzukunft.de

Aus Geld Zukunft machen



Raiffeisenbank
Rehling eG



* Der adidas Rucksack ist Primeblue, ein High-Performance-Material mit mindestens 50 % Parley Ocean Plastic® – recyceltem Plastikmüll, der in Küstenregionen gesammelt wird, bevor er die Ozeane verschmutzen kann.

Den Verkaufsprospekt, die Anlagebedingungen, die wesentlichen Anlegerinformationen sowie die Jahres- und Halbjahresberichte erhalten Sie kostenlos in deutscher Sprache hier oder bei der Union Investment Service Bank AG, Frankfurt am Main. Verantwortlich für die Prämiennaktion: Union Investment Privatfonds GmbH, Stand: 15. August 2021.